



**Ortsteile Auendorf
Bad Ditzenbach, Gosbach**
Donnerstag, 8. Juli 1999
20. Jahrgang · Nummer 27

Vorschau über die Veranstaltungen zum



150-jährigen Jubiläum
der Namensänderung
von Ganslosen in Auendorf

vom 16. bis 18. Juli 1999



Freitag, 16. Juli: Konzert mit der bekannten Volksmusikgruppe
„Klostertaler“ im Festzelt *Beginn: 20.30 Uhr*

Samstag, 17. Juli: Heimatabend im Festzelt

- ❖ *Aufführung der Gansloser Streiche*
- ❖ *Tombola mit wertvollen Preisen*
- ❖ *Vorstellung der Ortschronik*

es wirken mit: *die Chorgemeinschaft Oberes Filstal
der Musikverein Gosbach und
die „Lustigen Gansloser“* *Beginn: 19.30 Uhr*

Sonntag, 18. Juli:

- ❖ *Ökumenischer Gottesdienst im Festzelt
anschließend Frühschoppen mit dem
Posaunenchor Auendorf* *Beginn: 9.30 Uhr*
- ❖ *Jubiläumsfestzug* *Beginn: 13.30 Uhr*
- ❖ *anschließend Unterhaltung im Festzelt mit der
Musikkapelle Bad Ditzenbach und den
Wiesensteiger Straßenmusikanten*



weitere Veranstaltung:

Sonntag, 11. Juli 1999:



Gemeindefest

der Evangelischen Kirchengemeinde
Deggingen – Bad Ditzingen
im Ev. Gemeindehaus

gemeinsames Mittagessen, Kaffee, Kuchen,
Unterhaltung, Kinderprogramm, Tombola

Herausgeber: Die Gemeinde.

Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 73066 Uhingen, Zeppelinstr. 37,
Tel. 07161/93020-0. Verantwortlich für den amtl. Teil:
Bürgermeister Gerhard Ueding oder Vertreter im Amt;
für den übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

**Amtliche
Bekanntmachungen**



Unsere Altersjubilare

Unsere herzlichsten Glückwünsche gelten

aus dem Ortsteil Bad Ditzingen:

Cesar Soares de Freitas, Kapellenweg 2,
am 12. Juli zum 70. Geburtstag

Mathilde Köhler, Helfensteinstraße 19,
am 13. Juli zum 77. Geburtstag

Standesamtliche Nachrichten

Geburten:

- 21.06.1999 Sebastian Cech, Sohn des Klaus Jürgen Cech
und der Birgit Annette Cech geb. Neubrand,
Krügerstraße 38, Bad Ditzingen-Auendorf
- 29.06.1999 Josephine Kira Elmerich, Tochter des Heiko
Frank Elmerich und der Dipl. oec. Anja Deu-
ther-Elmerich geb. Deuther, Am Bahndamm 26,
Bad Ditzingen-Gosbach
- 26.06.1999 Lea Marie Schweizer, Tochter der Anne
Schweizer, Wiesensteiger Straße 19, Bad Dit-
zenbach-Gosbach

Herzlichen Glückwunsch!

Eheschließungen:

- 11.06.1999 Jürgen Schweizer und Anica Viola Czichos,
Hauptstraße 26, Bad Ditzingen
- 11.06.1999 Dr. Peter Reinhold Kurt Schäfer und Nicole
Franka Jo Liewerscheidt geb. Schmid, Linden-
straße 11, Bad Ditzingen
- 12.06.1999 Gerhard Richard Brock und Isolde Glsela
Schütz, Alleenweg 30, Deggingen



Gemeinde Bad Ditzingen Landkreis Göppingen

Die Gemeindeverwaltung sucht zum
1. September 1999

eine Zweitkraft (75 %) für den Kindergarten in Bad Ditzingen.

Die Stelle ist vorerst befristet bis 31.08.2000. Die Vergü-
tung erfolgt nach dem Bundesangestelltentarifvertrag in
der Vergütungsgruppe VII.

Wenn Sie an dieser Stelle interessiert sind, erwarten wir
gerne Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Le-
benslauf, Lichtbild, Zeugnisse), die Sie bitte bis **späte-
stens 30. Juli 1999** an die Gemeindeverwaltung Bad Dit-
zenbach, Hauptstraße 44, 73342 Bad Ditzingen,
richten.

Für nähere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Ver-
fügung.

Für den Kindergarten Bad Ditzingen:
Schwester Fidelis, Telefon 07334/3290

Für die Gemeindeverwaltung:
Frau Rosenberger, Telefon 07334/9601-16

Aus dem Rathaus

Nach den schriftlichen und mündlichen Prüfungen haben 6
Schülerinnen und Schüler aus unserer Gemeinde erfolgreich
das Abitur bestanden bzw. die Fachhochschulreife erworben:

Ortsteil Auendorf:

Corinna Rostan (Kaufmännische Schule Göppingen) X

Ortsteil Bad Ditzingen:

Aylin Kayalar (Michelberg-Gymnasium Geislingen)
Daniela Nussbaum (Kaufmännische Schule Geislingen)
Maike Schemberg (Helfenstein-Gymnasium Geislingen)

Ortsteil Gosbach:

Alexander Großmann (Michelberg-Gymnasium Geislingen)
Tobias Bundschu (Technisches Gymnasium Göppingen)

Herzlichen Glückwunsch!

Wir wünschen allen Jugendlichen, die in diesen Tagen in den
verschiedenen Schularten ihre Prüfungen absolviert haben, für



ihre weitere persönliche und berufliche Zukunft, bzw. - für weitere schulische Ausbildungen oder Studium, viel Glück und Erfolg.

Verwaltungsaußenstelle Gosbach

Die Verwaltungsaußenstelle Gosbach ist am Freitag, dem 9. Juli, nicht geöffnet.

Wir bitten um Beachtung.

Auendorfer Ortsjubiläum vom 16. bis 18. Juli 1999

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am nächsten Wochenende, vom 16. bis 18. Juli 1999, wollen wir das **150jährige Jubiläum der Namensänderung von Ganslosen in Auendorf** feiern und ich darf Sie deshalb schon heute bitten, sich die Termine der einzelnen Veranstaltungen vorzumerken.

Am **Freitag, 16.07.**, gastieren im Festzelt die "**Klostertaler**" - eine erfolgreiche und durch Rundfunk und Fernsehen weithin bekannte und beliebte Volksmusikgruppe, die sicher für gute Unterhaltung und Stimmung sorgen werden. Hierzu erwarten wir über 2000 Freunde und Fans der Volksmusik und im Vorverkauf wurden bereits 1600 Karten abgesetzt. Wenn Sie noch keine Karte(n) haben, sollten Sie sich baldmöglichst an die **Vorverkaufsstellen** im Verkehrsamt im Haus des Gastes in Bad Ditzenbach und in der Zweigstelle der Volksbank Deggingen in Auendorf wenden.

Am **Samstag, 17.07.**, findet im Festzelt ein **Heimatabend** mit einem attraktiven Programm statt. Es spielt der **Musikverein Gosbach** und die **Chorgemeinschaft Oberes Filstal**, bestehend aus dem **Gemischten Chor Auendorf**, dem **Sängerbund Gosbach** und dem **Liederkranz Concordia Deggingen**, die Sie mit schönen Melodien unterhalten werden. Außerdem wird die eigens zum Ortsjubiläum herausgegebene **Ortschronik "Von Ganslosen bis Auendorf"** vorgestellt. Dieses **Heimatabuch** mit Texten und vielen Bildern aus der Vergangenheit und Gegenwart kostet **39,50 DM** und wird erstmals an diesem Abend zum Kauf angeboten. Die Auflage ist begrenzt - sichern Sie sich deshalb rasch Ihr Exemplar. Ein weiterer Höhepunkt wird sicher die **Aufführung der beiden Gansloser Streiche** sein - zwei Theaterstücke, in denen Ihnen unter der Regie von Eduard Wittlinger von Auendorfer Laienspielern "**D'r Gansloser Storch**" und "**'s Eselsei**" dargestellt werden.

Während der Pause zwischen den beiden Theaterstücken spielen die bekannten und beliebten "**Lustigen Gansloser**" zur Unterhaltung auf.

Nach einem gemeinsamen Auftritt der Chorgemeinschaft Oberes Filstal und des Musikvereins Gosbach werden die Gewinner der **Tombolapreise** ermittelt. Von den örtlichen Gewerbetreibenden wurden uns einige sehr **wertvolle Preise** zur Verfügung gestellt. So können Sie zum Beispiel gewinnen:

- * 1 Wochenendfahrt mit einem Opel Zafira vom Autohaus Baumann in Gosbach mit einem Benzingutschein von der BP-Tankstelle Reußmann in Gosbach
- * Warengutscheine vom Kräuterhaus Sanct Bernhard aus Bad Ditzenbach und der Firma AWG Mode GmbH aus Gosbach im Wert von jeweils 500,-- DM
- * Musical-Gutscheine für "Miss Saigon" oder "Die Schöne und das Biest" im Wert von 300,-- DM
- * eine Stereo-Anlage (Kompakt HiFi-System) vom TV-Service Hübner und Böhme aus Gosbach
- * einen Schülerschreibtisch mit Stuhl von der Firma Lehrmittel-Service Heinz Späth aus Auendorf
- * ein festliches Menü im Gasthof "Hirsch" in Gosbach
- * ein Sortiment feiner Edelbrände vom Gasthof "Krone" in Auendorf
- * einen Gutschein für eine kosmetische Behandlung und ein Pflegemittel-Set von Kosmetik-Mode Ramminger aus Bad Ditzenbach

- * eine Küchenmaschine mit Eisbereiter von der Firma Elektro-Rehm aus Gosbach
- * einen HiFi-Schrank von der Firma Priel Wohnsysteme GmbH aus Bad Ditzenbach
- * ein Grundig-Farbfernsehgerät vom Alb-Elektizitätswerk Geislingen/Steige eG
- * 2 x eine Fahrt im Heißluftballon - jeweils gestiftet von der Kreissparkasse Göppingen und der Volksbank Deggingen/Bausparkasse Schwäbisch Hall
- * eine politische Informationsfahrt für 4 Tage nach Berlin mit Herrn Bundestagsabgeordneten Klaus Riegert

Weitere wertvolle Preise wurden uns auch noch von der Firma M + H Sport aus Gosbach und vom Thermal-Mineralbad Bad Ditzenbach angekündigt. Vielleicht kommen auch noch einige andere schöne Preise bis zum Heimatabend dazu!

Sie sehen - ein Besuch des Heimatabends lohnt sich. Ein Los kostet nur 5,-- DM und schließlich kann man neben den anderen, bereits genannten und möglicherweise noch hinzukommenden Preisen als **Hauptpreis eine Flugreise nach Fuerteventura** gewinnen! 1 Woche in Corralejo, im Appartement für 2 Personen, einschließlich Hin- und Rückflug, gestiftet von einem privaten Gönner und mit Unterstützung durch das Reisebüro im Täle in Deggingen.

Am **Sonntag, 18.07.**, findet nach einem **ökumenischen Gottesdienst** im Zelt (Beginn 9.30 Uhr) ein **Frühschoppen-Konzert mit dem Posaunenchor Auendorf** statt. Um 13.30 Uhr beginnt der große **Jubiläumsfestzug mit 49 Gruppen**, die viele interessante Themen aus der Ortsgeschichte darstellen. Der **Eintrittspreis beträgt 5,-- DM/Person**; Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre sind frei. Schöne Festwagen, die mit viel Mühe vorbereitet wurden, viele Gruppen mit Kindergarten- und Schulkindern, Festreitern, Musikkapellen, die Gansloser Streiche, altes Handwerk und Gewerbe, Hagenmark, die Landwirtschaft in vielen Formen und vieles mehr werden im Umzug zu sehen sein; und es kommt auch der "König", der die Namensänderung verkündet!

Diesen Jubiläumsumzug sollte man eigentlich nicht versäumen.

Das große Ortsjubiläum klingt dann nach dem Festzug mit musikalischer Unterhaltung durch die **Musikkapelle Bad Ditzenbach** und später durch die **Wiesensteiger Straßenmusikanten** im Festzelt aus.

Das Festwochenende wird auch auf Video festgehalten. Im Oktober dieses Jahres kann dann ein professionell gestalteter **Videofilm** erworben werden.

Große Ereignisse stehen bevor - bis bald in Auendorf!

Ihr
Gerhard Ueding
Bürgermeister

Straßensperrung anlässlich des 150jährigen Jubiläums der Namensänderung von Ganslosen in Auendorf

Im Rahmen des 150jährigen Jubiläums wird am **Freitag, 16. Juli 1999, von 17.00 Uhr bis 01.00 Uhr** und am **Sonntag, 18. Juli 1999, von 12.00 Uhr bis 20.00 Uhr** die Ortsdurchfahrt von Auendorf voll gesperrt.

Der Verkehr wird für diese Zeit über Grübingen, Mühlhausen, Gosbach umgeleitet.

Alle Festbesucher werden gebeten, den Festplatz in Auendorf über Bad Ditzenbach anzufahren und die dort ausgewiesenen Parkplätze in Anspruch zu nehmen.

Am Sonntag, 18. Juli 1999, findet ab 13.30 Uhr der Jubiläumsfestzug statt, der sich von der Krügerstraße/Im Eichele über die Göppinger Straße, Im Hofacker und die Kirchstraße sowie der Ditzenbacher Straße bis hin zum Festzelt am Gasthof Talblick bewegt.

Wir bitten deshalb alle Anwohner entlang dieser Umzugsstrecke, die geparkten Autos bis spätestens 10.00 Uhr von der Straße zu entfernen.



Es wird außerdem darauf hingewiesen, daß am Sonntag, 18. Juli 1999, in Auendorf innerorts ab 10.00 Uhr bis 22.00 Uhr ein **absolutes Halteverbot** für alle Fahrzeuge gilt.

Der **Linienverkehr der Fa. Hildenbrand** wird am Freitag, 16. Juli 1999, ohne Einschränkung aufrecht erhalten.

Am Sonntag, 18. Juli 1999, wird der Ortsteil Auendorf von der Fa. Hildenbrand nicht angefahren. Busfahrgäste haben aber die Möglichkeit, mit dem an diesem Tag eingerichteten Pendelverkehr, der von der Fa. Hildenbrand übernommen wird, nach Bad Ditzgenbach bzw. Auendorf zu fahren. Von Bad Ditzgenbach aus können dann die regulären Busverbindungen genutzt werden.

Der **kostenfreie Pendelverkehr** wird am Sonntag, 18. Juli 1999, von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 16.30 Uhr bis 22.00 Uhr im Einsatz sein. Der Bus pendelt **halbstündlich** zwischen Gosbach (Haltestelle Metzgerei Blöchle und Gasthof Hirsch) - Bad Ditzgenbach (Auendorfer Straße) - Auendorf (Festplatz).

Wir möchten alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde darum bitten, ihr Auto, wenn möglich, zu Hause zu lassen und den Pendelverkehr in Anspruch zu nehmen.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

Straßenreinigung

Am Montag, dem 12. Juli 1999, und am Dienstag, dem 13. Juli 1999, wird von der Firma **Karl Köhler** in allen drei Ortsteilen eine **Straßenreinigung** durchgeführt.

Die Anlieger werden gebeten, vorher die Gehwege zu säubern und an diesen Tagen die Fahrzeuge möglichst nicht an der Straße zu parken.

Kreiswettbewerb zur Ortsverschönerung

Zum diesjährigen Kreiswettbewerb zur Ortsverschönerung haben sich insgesamt **14 Gemeinden** bzw. Stadt- und Gemeindeteile angemeldet.

In der Bewertungsgruppe von Gemeinden / Teilorten bis **3.000 Einwohner** beteiligen sich neben unseren Teilorten **Auendorf** und Gosbach noch Birenbach, Deggingen-Reichenbach i.T., Drackenstein, Dümau, Gammelshausen, Uhingen-Baiereck, Uhingen-Sparwiesen und Zell u.A.

Bei den Gemeinden von 3.000 - 6.000 Einwohner beteiligen sich Deggingen, Rechberghausen und Wäschenbeuren. Bei den **Badeorten** beteiligt sich **nur Bad Ditzgenbach**.

Die Bewertung erfolgt nach einem einheitlichen Bewertungsbogen zum **Landeswettbewerb Baden-Württemberg 1999 - 2001 "Unser Dorf soll schöner werden - unser Dorf hat Zukunft"**.

Die Bewertungskommission des Landkreises Göppingen, unter **Vorsitz von Herrn Landrat Franz Weber**, beurteilt dabei die Entwicklung und Umsetzung von Zukunftsperspektiven für den Ort sowie die wirtschaftliche Entwicklung, das soziale und kulturelle Leben, die Baugestaltung und -entwicklung, die Grüngestaltung und -entwicklung und das Dorf in der Landschaft.

Selbstverständlich wollen wir mit unseren drei Teilorten in diesem Kreiswettbewerb möglichst gut abschneiden. Wir bitten daher alle Einwohner, uns hierbei zu unterstützen und in ihrem jeweiligen privaten Bereich für ein möglichst gutes Erscheinungsbild Sorge zu tragen. Die Mitarbeiter unseres Gemeindebauhofs werden in den nächsten Tagen noch verstärkt bemüht sein, die öffentlichen Flächen und Grünanlagen in einen möglichst guten Zustand zu bringen. Eine gute Gesamtwirkung wird allerdings nur dann erreicht, wenn das öffentliche und private Erscheinungsbild gut zusammenpaßt.

Die Besichtigung durch die Bewertungskommission findet am **Donnerstag, dem 15. Juli 1999**, von 7.45 Uhr bis 9.45 Uhr in **Auendorf**, von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr in **Bad Ditzgenbach** und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr in **Gosbach** statt.

Bitte helfen Sie alle mit, daß wir uns an diesem Tag möglichst gut präsentieren!

Die Gemeindeverwaltung

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 01. Juli 1999

1.)

Von der zu Beginn der Tagesordnung angesetzten **Bürgerfragestunde** machte **einer der anwesenden Zuhörer Gebrauch** und stellte Fragen zu möglichen Hochwassergefahren im Bereich der Ditz an einer Brücke bei der alten Dorfkirche, ob in Bad Ditzgenbach nach dem Beispiel anderer Orte ein Wochenmarkt eingerichtet werden könnte und ob nicht noch zusätzlich Initiativen für den Tourismus ergriffen werden könnten. Der Bürgermeister sagte zu, sich der angesprochenen Punkte anzunehmen.

2.)

Die **Jahresrechnung** der Gemeinde für **1998** mit einem Gesamtvolumen von über 15 Mio. DM wurde vom Gemeinderat einstimmig festgestellt. Erfreulicherweise fiel das Ergebnis entgegen den Prognosen bei der Aufstellung des Haushaltsplans wesentlich günstiger aus. Im **Verwaltungshaushalt** mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils 10.346.072,45 DM konnte ein **Rekord-Überschuß** von **1.691.949,06 DM** erwirtschaftet werden, der zur Finanzierung von Anschaffungen und Baumaßnahmen dem Vermögenshaushalt zugeführt werden konnte. Dies waren über 1,1 Mio. DM mehr als im Haushaltsplan veranschlagt war und zugleich das beste Ergebnis seit Bestehen der neugebildeten Gemeinde im Jahre 1975. Der **Vermögenshaushalt** umfaßte ein Volumen von 4.719.398,36 DM. Die ursprünglich geplante **Kreditaufnahme** von 1,4 Mio. DM konnte auf 1,08 Mio. DM reduziert werden; zugleich wurden knapp 330.000,00 DM Schulden getilgt. Ebenso mußten statt 245.000,00 DM nur rund 9.500,00 DM aus der **allgemeinen Rücklage** zum Haushaltsausgleich entnommen werden. Der **Schuldenstand** hat sich damit zum 31.12.1998 auf **5.526.225,00 DM = 1.523,22 DM/Einwohner** erhöht. Der Stand der allgemeinen Rücklage beträgt 407.395,08 DM. Die wichtigsten **Investitionen** im Vermögenshaushalt waren die finanzielle Abwicklung des 1. Bauabschnittes Teil B der Ortskernsanierung in Gosbach, einschließlich der hierzu notwendigen umfangreichen Kanalauswechslungen, die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs und der Grunderwerb für das geplante Gewerbegebiet am alten Sportplatz in Gosbach.

In der kurzen Aussprache bestand Einigkeit darüber, daß man trotz dieses sehr erfreulichen Ergebnisses keinen Grund haben muß, übermütig zu werden. Mit der steigenden **Steuerkraft** in der Gemeinde erhöhen sich die an den Landkreis und an das Land zu bezahlenden **Umlagen** und es bleibt auch abzuwarten, ob die **Steuer- und Gebühreneinnahmen** in der Zukunft auf der bisherigen Höhe bleiben. Wegen einer zu geringen Kostendeckung muß noch in diesem Jahr über eine **mögliche Erhöhung der Bestattungsgebühren** beraten und entschieden werden. Dagegen müssen die **Abwassergebühren** zunächst nicht erhöht werden, da sich hier im vergangenen Jahr sogar ein kleiner **Überschuß** ergeben hat. Durch die geringere Schuldaufnahme und Rücklagenentnahme konnten alle Anschaffungen und Baumaßnahmen im Vermögenshaushalt besser als vorgesehen finanziert werden. Die sich aus dem derzeitigen Schuldenstand ergebenden Zins- und Tilgungsverpflichtungen sind noch verkraftbar. Teilweise konnten die **Gemeindedarlehen** zu sehr günstigen Zinsen langfristig festgeschrieben werden.

3.)

Der **Jahresabschluß 1998 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung** wurde ebenfalls mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluß festgestellt. Die **Bilanzsumme** hat sich von 3.221.975,25 DM im Vorjahr zum 31.12.1998 auf 3.404.264,63 DM erhöht. Dabei stehen einem **Anlagevermögen** in Höhe von 3.234.335,21 DM die **Verbindlichkeiten** mit 1.201.415,28 DM gegenüber. Nach einer Schuldentilgung mit 54.044,18 DM beträgt die **Pro-Kopf-Verschuldung** zum 31.12.1998 noch 331,15 DM. Bei der **Gewinn- und Verlustrechnung** ergab sich ein **Jahresverlust** von **24.544,70 DM**. Das Jahresergebnis ist damit gegenüber dem Vorjahr um rund 30.000,00 DM günstiger geworden. Ausschlaggebend hierfür war die Erhöhung des **Wasserpreises** zum 01.01.1998 um 0,20 DM/cbm auf 2,15 DM/cbm.



Dadurch stiegen die Erlöse aus der Wasserabgabe auf 498.909,91 DM. Im Eigenbetrieb Wasserversorgung wurden im vergangenen Jahr 220.540 cbm Wasser "verkauft"; im Vorjahr waren es 211.212 cbm. In der **Vermögensplanabrechnung** ergab sich für 1998 ein Finanzierungsfehlbetrag von rund 175.000,00 DM. Betriebswirtschaftlich betrachtet ist der Eigenbetrieb Wasserversorgung angemessen mit **Eigenkapital** ausgestattet. Durch eine größere Deckungsmittellücke im langfristigen Bereich wurde vom Wirtschaftsprüfer, der Wibera Wirtschaftsprüfung AG Stuttgart, die Aufnahme eines entsprechenden Darlehens vorgeschlagen.

4.)

Im **Finanzzwischenbericht** für das laufende Jahr 1999 bei der Sonderrechnung für die Wasserversorgung zeigte sich, daß bei gleichbleibender Abnahmemenge von derzeit 220.000 cbm eine **Änderung des seit 01.01.1999 geltenden Wasserpreises von 2,40 DM/cbm** nicht erforderlich ist. Es wird ein relativ geringer Jahresgewinn von knapp 10.000,00 DM erwartet, mit dem der von 1998 vorhandene steuerliche Verlustabzug in Höhe von 40.489,00 DM voraussichtlich etwas abgebaut werden kann.

Da sich die in der **Vermögensplanabrechnung** bestehende Deckungslücke mit langfristigen Mitteln von insgesamt 830.000,00 DM negativ auf die Gemeindekasse auswirkt, soll das langfristig gebundene Vermögen auch durch langfristiges Kapital finanziert werden. Auf Empfehlung des Wirtschaftsprüfers wurde hierzu in der Gemeinderatssitzung ein **Kredit über 830.000,00 DM** aufgenommen. Dabei wurde nach dem hierzu vorgelegenen günstigsten Angebot der Landesbank Baden-Württemberg aus Stuttgart der **Zinssatz mit 4,81 %** für die gesamte Laufzeit von 20 Jahren festgeschrieben. Der **Schuldenstand beim Eigenbetrieb Wasserversorgung** wird sich damit abzüglich der regulären Tilgungen und dieser Neuaufnahme auf 1.946.490,00 DM = 536,67 DM pro Einwohner erhöhen. Der Gebührenhaushalt wird gegenüber der bisherigen internen Verzinsung an die Gemeinde in Höhe von 6 % durch den relativ günstigen Zinssatz mit 4,81 % entsprechend weniger belastet.

5.)

Der von der Verwaltung vorgelegten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Kostenbeteiligung der Umlandgemeinden am vorgesehenen **Anbau des Helfenstein-Gymnasiums in Geislingen** wurde im Gemeinderat zugestimmt. Die Stadt Geislingen nimmt für die umliegenden Gemeinden die Aufgaben des Schulträgers für die Gymnasien wahr. Die **Umlandgemeinden** haben sich deshalb auch nach den hierzu bestehenden gesetzlichen und vertraglichen Regelungen an den Kosten für Neubauten oder Erweiterungsbauten an den städtischen Gymnasien zu beteiligen. Die Gemeinde Bad Ditzenbach war bereits beim Neubau des Michelberg-Gymnasiums in der Stadt Geislingen finanziell beteiligt. Auf der damaligen Berechnungsgrundlage wurde nun ein **Vereinbarungsentwurf** für den vorgesehenen Anbau an das Helfenstein-Gymnasium vorbereitet. Dabei tragen die Umlandgemeinden zur vorgesehenen Investitionssumme mit 5,3 Mio. DM zusammen 750.000 DM bei. Daraus wurde nach einem hierzu unter den Umlandgemeinden abgesprochenen Verteilerschlüssel mit den tatsächlichen bzw. prognostizierten Schülerzahlen aus den Gemeinden vom Schuljahr 1978/79 bis 2008/09 ein **Kostenanteil** für die Gemeinde Bad Ditzenbach mit ca. **70.000 DM** ermittelt. Dieser Betrag ist in zwei Raten (im Oktober diesen Jahres und ein Jahr später bzw. mit der Fertigstellung) an die Stadt Geislingen zu bezahlen.

6.)

In einem kurzen **Bericht aus der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Deggingen** vom 16. Juni 1999 ging Bürgermeister Ueding auf die wichtigsten Beratungspunkte ein. In dieser Verbandsversammlung wurde die **Jahresrechnung 1998** gebilligt und der **Haushaltsplan** für das laufende Jahr 1999 beschlossen. Im **Vermögenshaushalt** ist dabei insbesondere die Finanzierung der Kanaleuerung des Verbandsammlers in der Drackensteiner Straße in Gosbach vorgesehen. Ebenso soll die dringend notwendige Erneuerung des **Verbandsammlers** im Bereich der Filsbrücke in Bad Ditzenbach durchgeführt werden. In der Nachbargemeinde Deggingen

steht in den nächsten Jahren eine größere Kanalauswechslung in der Mülhstraße in Deggingen an. Nach der Finanzplanung des Abwasserverbandes ist die finanzielle Abwicklung dieser rund 2 Mio. DM teuren Baumaßnahme in den Jahren 2001/2002 vorgesehen. Nach dem hierzu vereinbarten Kostenschlüssel ist unsere Gemeinde an diesen Investitionskosten zu knapp 50 % beteiligt - ebenso wie die Nachbargemeinde Deggingen und der Gemeindeverwaltungsverband Oberes Filstal sich finanziell an der Erneuerung des Sammlers in der Ortsdurchfahrt in Gosbach beteiligt haben.

7.)

Einer **Bauvoranfrage** für einen **Garagenanbau auf dem Grundstück Sonnenbühl 5 in Bad Ditzenbach** konnte wegen der Lage außerhalb der im Bebauungsplan festgelegten Baufläche für Garagen sowie unter Berücksichtigung von hierzu eingegangenen Angrenzereinwendungen nicht zugestimmt werden. Dagegen wurde nach ausführlicher Beratung einer ebenfalls vorliegenden **Bauvoranfrage zur Nutzungsänderung der Hardtmühle auf Markung Auendorf** grundsätzlich zugestimmt. Die **Evangelische Bruderschaft Kecharismai** aus Dettingen/Erms beabsichtigt, die Hardtmühle zu erwerben und zur "Blumenmühle" umzubauen sowie mit einem Anbau in der Form eines großen Wintergartens baulich zu erweitern. Vertreter dieses **Evangelischen Ordens** waren in der Sitzung anwesend und erläuterten das vorgesehene Nutzungskonzept und gingen auf die hierzu gestellten Fragen aus dem Gremium ein. Der Gemeinderat stellte schließlich sein Einvernehmen zur geplanten Nutzungsänderung vorbehaltlich des später noch vorzulegenden konkreten Bauantrages in Aussicht. Ebenso konnte der geplanten **Erstellung einer Zaunanlage** entlang der noch unbebauten **Grundstücke Hiltentalstraße 1 und 3 in Gosbach** zugestimmt werden.

8.)

Unter "**Bekanntgaben und Verschiedenes**" berichtete der Vorsitzende über die derzeit laufenden **Kanalisations- und Wasserleitungsarbeiten in der Drackensteiner Straße in Gosbach**. Erfreulicherweise liegt die hiermit beauftragte Firma Moll aus Grubingen im Zeitplan und kann die Tiefbauarbeiten bis zur Einmündung der Magnusstraße voraussichtlich bis Ende Juli abschließen. Nach einem kurzen Betriebsurlaub in den ersten beiden Augustwochen sollen dann vom Beginn der Drackensteiner Straße an die Kabelarbeiten beginnen. Ebenso werden dann die Randsteine gesetzt und die Straßenbau- bzw. Pflasterarbeiten begonnen. Die Gesamtfertigstellung ist bis Ende November diesen Jahres vorgesehen.

9.)

Nach kurzer Beratung wurde einem **Antrag des Aeroclub Bad Ditzenbach e.V.** entsprochen, der eine **Erlaubnis zur Stationierung von Ultraleichtflugzeugen auf dem Flugplatz am Eichbühl in Bad Ditzenbach** beantragt hat. Damit sollen "lautere" Motorflugzeuge durch "leisere" Ultraleichtflugzeuge ersetzt werden, ohne daß sich die Gesamtzahl der auf dem Fluggelände stationierten Flugzeuge dadurch erhöht.

10.)

Der Bürgermeister berichtete dann noch über den **Besuch des Arbeitskreises Verkehr der CDU-Regionalfraktion in Bad Ditzenbach**, die sich im Vorfeld der Beratungen über den Regionalverkehrsplan über den aktuellen Stand der Planungen zur neuen Bundesautobahn A 8 und über die Schnellbahntrasse der Deutschen Bahn AG informierten.

11.)

Nach einer kurzen Information über die **vorgesehene Einführung des elektronischen Grundbuches**, mit dem die bisher in Papierform bestehenden Grundbücher mittel- bis langfristig ersetzt werden sollen, wurde noch auf die bevorstehende **Besichtigung der drei Ortsteile im Rahmen des Kreiswettbewerbes zur Ortsverschönerung am 15. Juli 1999** hingewiesen.

Der öffentliche Teil der Sitzung endete dann mit Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte und einer Frageviertelstunde für die Zuhörer(innen).



Die nächste und zugleich letzte Gemeinderatssitzung vor den Sommerferien findet am Donnerstag, dem 22. Juli 1999, statt.

An alle Hundehalter

In letzter Zeit gehen wieder vermehrt Beschwerden über Hundekotverschmutzungen und frei umherlaufende Hunde bei der Gemeindeverwaltung ein.

Das positive Bild des Hundes als Partner, Spielkamerad und Freund des Menschen wird durch das manchmal rücksichtslose Verhalten einiger Hundebesitzer leider des öfteren in ein schlechtes Licht gestellt.

Verunreinigung durch Hundekot

Überall im Ort, auf Gehwegen, Grünflächen, entlang von Gehwegen, aber auch auf öffentlichen Grünflächen und sogar auf Spielplätzen sind die Haufen anzutreffen.

Grundsätzlich ist der Hundehalter nach der geltenden Polizeiverordnung über umweltschädliches Verhalten verpflichtet, die Verschmutzungen seines Hundes zu beseitigen.

Wer den hinterlassenen Kot nicht beseitigt, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann. Es wird daher an alle Hundebesitzer appelliert, den Hundekot ihrer Hunde ordnungsgemäß zu beseitigen.

Behilflich dabei können Ihnen die sogenannten Hundetüten sein, die im Fachhandel zu beziehen sind.

Freies Umherlaufen von Hunden

Außerdem weisen wir ausdrücklich darauf hin, daß es untersagt ist, Hunde ohne Begleitung einer Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, frei umherlaufen zu lassen.

Erziehen Sie Ihren Hund so, daß er andere Bürger und Tiere nicht belästigt. Bitte bedenken Sie, nicht alle Mitmenschen sind Hundefreunde, aber viele kennen Ihren Hund nicht und das Anbellen und Anspringen ist nicht jedermanns Sache.

Wir appellieren deshalb an alle Hundehalter, darauf Rücksicht zu nehmen.

Sie erleichtern sich, Ihrem Hund und Ihren Mitmenschen das Zusammenleben.

Die Gemeindeverwaltung

Gemeinde Bad Ditzenbach Landkreis Göppingen

Öffentliche Bekanntmachung der Wahl des Gemeinderats am 24. Oktober 1999

1. Am Sonntag, dem 24. Oktober 1999, findet die regelmäßige Wahl des Gemeinderats statt.

Dabei sind auf 5 Jahre zu wählen:

1.1 12 Gemeinderäte

und zwar, da unechte Teilortswahl stattfindet

| Vertreter | für den Wohnbezirk |
|-----------|--------------------|
| 2 | Auendorf |
| 5 | Bad Ditzenbach |
| 5 | Gosbach |

2. Es ergeht hiermit die **Aufforderung**, Wahlvorschläge für diese Wahl frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und **spätestens am 09. September 1999** bis 18 Uhr beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses - Bürgermeisteramt - Hauptstraße 44, 73342 Bad Ditzenbach, schriftlich einzureichen.

- 2.1 **Wahlvorschläge** können von Parteien, von mitgliedershaftlich organisierten Wählervereinigungen und von nicht mitgliedershaftlich organisierten Wählervereinigungen eingereicht werden. Eine Partei oder Wählervereinigung kann für eine Wahl nur einen Wahlvorschlag einreichen. Die Verbindung von Wahlvorschlägen ist nicht zulässig.

- 2.2 Ein Wahlvorschlag darf höchstens so viele Bewerber enthalten, wie Gemeinderäte zu wählen sind. Bei unechter Teilortswahl darf ein Wahlvorschlag für jeden Wohnbezirk, für den ein, zwei oder drei Vertreter zu wählen sind, jeweils einen Bewerber mehr und für jeden Wohnbezirk, für den mehr als drei Vertreter zu wählen sind, höchstens so viele Bewerber enthalten, wie Vertreter zu wählen sind. Ein Bewerber darf sich für eine Wahl nicht in mehrere Wahlvorschläge aufnehmen lassen.

- 2.3 **Parteien und mitgliedershaftlich organisierte Wählervereinigungen** müssen ihre Bewerber in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Mitglieder im Wahlgebiet oder der von diesen aus ihrer Mitte gewählten Vertreter ab 20. August 1998 in geheimer Abstimmung nach dem in der Satzung vorgesehenen Verfahren wählen und in gleicher Weise deren Reihenfolge festlegen.

Nicht mitgliedershaftlich organisierte Wählervereinigungen müssen ihre Bewerber in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Anhänger der Wählervereinigung im Wahlgebiet ab 20. August 1998 in geheimer Abstimmung mit der Mehrheit der anwesenden Anhänger wählen und in gleicher Weise ihre Reihenfolge festlegen.

Wahlgebiet ist bei der Wahl des Gemeinderats die Gemeinde.

- 2.3.1 Bewerber in Wahlvorschlägen, die von mehreren Wahlvorschlagsträgern (vgl. 2.1) getragen werden (sog. **gemeinsame Wahlvorschläge**) können in getrennten Versammlungen der beteiligten Parteien und Wählervereinigungen oder in einer gemeinsamen Versammlung gewählt werden. Die Hinweise für Parteien bzw. Wählervereinigungen gelten entsprechend.

- 2.4 **Wählbar** in den Gemeinderat ist, wer am Wahltag Bürger der Gemeinde ist. Die Bewerber bei unechter Teilortswahl müssen zum Zeitpunkt der Zulassung der Wahlvorschläge und am Tag der Wahl in dem Wohnbezirk wohnen, für den sie sich aufstellen lassen.

Nicht wählbar sind Bürger,

- * die infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland das Wahlrecht oder Stimmrecht nicht besitzen;
- * für die zur Besorgung aller ihrer Angelegenheiten ein Betreuer nicht nur durch einstweilige Anordnung bestellt ist; dies gilt auch, wenn der Aufgabenkreis des Betreuers die in § 1896 Abs. 4 und § 1905 des Bürgerlichen Gesetzbuches bezeichneten Angelegenheiten nicht erfasst;
- * die infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen.
- * Unionsbürger (Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union) sind außerdem nicht wählbar, wenn sie infolge einer zivilrechtlichen Einzelfallentscheidung oder einer strafrechtlichen Entscheidung ihres Herkunftsmitgliedstaates die Wählbarkeit nicht besitzen.

- 2.5 Ein **Wahlvorschlag muss enthalten**

- * den Namen der einreichenden Partei oder Wählervereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, oder ein Kennwort, wenn die einreichende Wählervereinigung keinen Namen führt;
- * Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand, Tag der Geburt und Anschrift (Hauptwohnung) der Bewerber; bei unechter Teilortswahl ist in den Fällen, in denen der Bewerber mehrere Wohnungen in der Gemeinde hat, die Anschrift in dem Wohnbezirk anzugeben, für den der Bewerber aufgestellt wurde.
- * Bei Unionsbürgern muss ferner die Staatsangehörigkeit angegeben werden.

Die Bewerber müssen in erkennbarer Reihenfolge - bei unechter Teilortswahl nach Wohnbezirken getrennt -



aufgeführt sein. Jeder Bewerber darf nur einmal aufgeführt sein, für keinen Bewerber dürfen Stimmenzahlen vorgeschlagen sein.

2.6 **Wahlvorschläge** von Parteien und von mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen müssen von dem für das Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten persönlich und **handschriftlich unterzeichnet** sein. Besteht der Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigte aus mehr als drei Mitgliedern, genügt die Unterschrift von drei Mitgliedern, darunter die des Vorsitzenden oder seines Stellvertreters.

2.7 **Wahlvorschläge** von nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von den drei Unterzeichnern der Niederschrift über die Bewerberaufstellung (Versammlungsleiter und zwei Teilnehmer) persönlich und **handschriftlich zu unterzeichnen**.

2.8 **Gemeinsame Wahlvorschläge** von Parteien und Wählervereinigungen müssen von den jeweils zuständigen Vertretungsberechtigten jeder der beteiligten Gruppierungen nach den für diese geltenden Vorschriften unterzeichnet werden (vgl. 2.6 und 2.7, § 14 Abs. 2 S. 4 und 5 KomWO).

2.9 Die **Wahlvorschläge** müssen außerdem **unterzeichnet** sein für die Wahl des **Gemeinderats** von 20 im Zeitpunkt der Unterzeichnung wahlberechtigten Personen (Unterstützungsunterschriften). **Dies gilt nicht für Wahlvorschläge**

- * von Parteien, die im Landtag oder bisher schon in dem zu wählenden Organ vertreten sind;
- * von mitgliedschaftlich und nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen, die bisher schon in dem zu wählenden Organ vertreten sind, wenn der Wahlvorschlag von der Mehrheit der für diese Wählervereinigung Gewählten unterschrieben ist, die dem Organ zum Zeitpunkt der Einreichung des Wahlvorschlags noch angehören.

2.9.1 Die **Unterstützungsunterschriften** müssen auf **amtlichen Formblättern** einzeln erbracht werden, die auf Anforderung vom Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses oder wenn der Gemeindevwahlausschuss noch nicht gebildet ist, vom Bürgermeister - Bürgermeisteramt - Hauptstraße 44, 73342 Bad Ditzgenbach, kostenfrei geliefert werden. Als Formblätter für die Unterstützungsunterschriften dürfen nur die von den genannten Personen ausgegebenen amtlichen Vordrucke verwendet werden. Bei der Anforderung ist der Name und ggf. die Kurzbezeichnung der einreichenden Partei oder Wählervereinigung bzw. das Kennwort der Wählervereinigung anzugeben.

Ferner muss die Aufstellung der Bewerber in einer Mitglieder-/Vertreter- oder Anhängerversammlung (vgl. 2.3) bestätigt werden.

2.9.2 Die Wahlberechtigten, die den Wahlvorschlag unterstützen, müssen die Erklärung auf dem Formblatt persönlich und handschriftlich unterzeichnen; neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname, Tag der Geburt und Anschrift (Hauptwohnung) des Unterzeichners sowie der Tag der Unterzeichnung anzugeben. Unionsbürger als Unterstützer, die nach § 22 des Meldegesetzes von der Meldepflicht befreit und nicht in das Melderegister eingetragen sind, müssen zu dem Formblatt den Nachweis für die Wahlberechtigungen durch eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 4 Satz 2 i.V.m. Abs. 3 Kommunalwahlordnung erbringen. Sind die Betroffenen aufgrund der Rückkehrregelung nach § 12 Abs. 1 Satz 1 Gemeindeordnung wahlberechtigt (vgl. 3.), müssen sie dabei außerdem erklären, in welchem Zeitraum sie vor ihrem Wegzug oder vor Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde dort ihre Hauptwohnung hatten.

2.9.3 Ein Wahlberechtigter darf nur einen Wahlvorschlag für dieselbe Wahl unterzeichnen. Hat er mehrere Wahlvorschläge unterzeichnet, so ist seine Unterschrift auf allen Wahlvorschlägen für diese Wahl ungültig.

2.9.4 Wahlvorschläge dürfen erst nach der Aufstellung der Bewerber durch eine Mitglieder-/Vertreter- oder Anhängerversammlung unterzeichnet werden. Vorher geleistete Unterschriften sind ungültig.

2.9.5 Die vorstehenden Ausführungen gelten entsprechend auch für gemeinsame Wahlvorschläge.

2.10 **Dem Wahlvorschlag sind beizufügen**

- * eine Erklärung jedes vorgeschlagenen Bewerbers, dass er der Aufnahme in den Wahlvorschlag zugestimmt hat; die Zustimmungserklärung ist unwiderruflich;
- * von einem Unionsbürger als Bewerber eine eidesstattliche Versicherung über seine Staatsangehörigkeit und Wählbarkeit sowie auf Verlangen eine Bescheinigung der zuständigen Verwaltungsbehörde seines Herkunftsmitgliedstaates über die Wählbarkeit;
- * Unionsbürger, die aufgrund der Rückkehrregelung in § 12 Abs. 1 Satz 2 der Gemeindeordnung wählbar und nach den Bestimmungen des § 22 Meldegesetzes von der Meldepflicht befreit und nicht in das Melderegister eingetragen sind, müssen in der o.g. eidesstattlichen Versicherung ferner erklären, in welchem Zeitraum sie vor ihrem Wegzug oder vor Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde dort ihre Hauptwohnung hatten.
- * eine Ausfertigung der Niederschrift über die Aufstellung der Bewerber in einer Mitglieder-/Vertreter- oder Anhängerversammlung (vgl. 2.3). Die Niederschrift muss Angaben über Ort und Zeit der Versammlung, Form der Einladung, Zahl der erschienenen Mitglieder oder Vertreter bzw. Anhänger und das Abstimmungsergebnis enthalten; außerdem muss sich aus der Niederschrift ergeben, ob Einwendungen gegen das Wahlergebnis erhoben, und wie diese von der Versammlung behandelt worden sind. Der Leiter der Versammlung und zwei Teilnehmer haben die Niederschrift unterschrieben zu unterzeichnen; sie haben dabei gegenüber dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses an Eides statt zu versichern, dass die Wahl der Bewerber und die Festlegung ihrer Reihenfolge in geheimer Abstimmung durchgeführt worden sind; bei Parteien und mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen müssen sie außerdem an Eides statt versichern, dass dabei die Bestimmungen der Satzung der Partei bzw. Wählervereinigung eingehalten worden sind.
- * die erforderliche Zahl von Unterstützungsunterschriften (vgl. 2.9), sofern der Wahlvorschlag von wahlberechtigten Personen unterzeichnet sein muss; ggf. einschließlich der erforderlichen eidesstattlichen Versicherungen nicht meldepflichtiger Unionsbürger als Unterstützer (vgl. 2.9.2).

Der Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses gilt als Behörde im Sinne von § 156 Strafgesetzbuch; er ist zur Abnahme der Versicherungen an Eides statt zuständig.

Der Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses kann außerdem verlangen, dass ein Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass vorlegt und seine letzte Adresse in seinem Herkunftsmitgliedstaat angibt.

2.11 Im Wahlvorschlag sollen zwei **Vertrauensleute** mit Namen und Anschrift bezeichnet werden. Sind keine Vertrauensleute benannt, gelten die beiden ersten Unterzeichner des Wahlvorschlags als Vertrauensleute. Soweit im Kommunalwahlgesetz und in der Kommunalwahlordnung nichts anderes bestimmt ist, sind nur die Vertrauensleute, jeder für sich, berechtigt, verbindliche



Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und Erklärungen von Wahlorganen entgegenzunehmen.

2.12 **Vordrucke** für Wahlvorschläge, Niederschriften über Bewerberaufstellung, eidesstattliche Erklärungen und Zustimmungserklärungen sind auf Wunsch beim Bürgermeisteramt Bad Ditzgenbach erhältlich.

3. Hinweis auf die Eintragung in das Wählerverzeichnis auf Antrag:

3.1 Personen, die ihr Wahlrecht für **Gemeindewahlen** durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in die Gemeinde zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, werden, wenn sie am Wahltag noch nicht drei Monate wieder in der Gemeinde wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, nur **auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen**.

3.2 Personen, die ihr Wahlrecht für die **Wahl des Kreistags - für die Wahl der Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart** durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus dem Landkreis - aus dem Verbandsgebiet - verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in den Landkreis - in das Verbandsgebiet - zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, werden, wenn sie am Wahltag noch nicht drei Monate wieder im Landkreis - im Verbandsgebiet - wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, ebenfalls nur **auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen**.

Kehrt ein Wahlberechtigter nach seinem Wegzug oder nach der Verlegung der Hauptwohnung aus dem Landkreis/dem Verbandsgebiet der Region Stuttgart in eine andere Gemeinde des Landkreises/des Verbandsgebiets zurück oder begründet er dort seine Hauptwohnung, so ist dem Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis eine Bestätigung über den Zeitpunkt des Wegzuges oder der Verlegung der Hauptwohnung aus dem Landkreis/dem Verbandsgebiet der Region Stuttgart sowie über das Wahlrecht zu diesem Zeitpunkt beizufügen. Die Bestätigung erteilt kostenfrei die Gemeinde, aus der der Wahlberechtigte seinerzeit weggezogen ist oder aus der er seine Hauptwohnung verlegt hat.

3.3 Wahlberechtigte Unionsbürger, die nach § 22 Meldegesetz nicht der Meldepflicht unterliegen und nicht in das Melderegister eingetragen sind, werden **ebenfalls nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen**. Dem schriftlichen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis hat der Unionsbürger eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 3 und 4 Kommunalwahlordnung anzuschließen.

Die Anträge auf Eintragung müssen schriftlich gestellt werden und spätestens bis zum Sonntag (!), 03. Oktober 1999 beim Bürgermeisteramt Bad Ditzgenbach eingehen.

Vordrucke für diese Anträge und Erklärungen hält das Bürgermeisteramt Bad Ditzgenbach bereit.

Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen. Wird dem Antrag entsprochen, erhält der Betroffene eine Wahlbenachrichtigung, sofern er nicht gleichzeitig einen Wahlschein beantragt hat.

Bad Ditzgenbach, den 08. Juli 1999

Bürgermeisteramt

(gez.) Ueding

Bürgermeister

WiF-Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Landkreis Göppingen mbH

Büroflächen gesucht:

Über das Standortkommunikationssystem der WRS wurde der Gemeindeverwaltung folgendes Gewerbesuch übermittelt:

Eine sich gründende Aktiengesellschaft aus dem Bereich Neue Technologien (hier nachhaltige Energietechnologie) sucht **150 qm Büro** für ca. 8 Mitarbeiter, davon 5 Wissenschaftler. Derzeit wird eine günstige Miete (nicht mehr als 10 DM) angestrebt. Das Büro ist gleichzeitig Sitz der Aktiengesellschaft, die aufgrund der Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen einen Sitz in der Region Stuttgart anstrebt.

Die Aktiengesellschaft plant derzeit eine Entscheidung zum Einstieg in die Produktion innerhalb des kommenden Jahres. Ein mindestens zweistelliges Investitionsvolumen ist dann zu erwarten.

Angebote für entsprechende Büroflächen bitte an Herrn Siepmann. KEINE Maklerangebote bitte.

Ansprechpartner:

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Region Stuttgart mbH,
 Arndt Siepmann, Projektleiter Unternehmensansiedlung
 Friedrichstraße 10, 70174 Stuttgart
 Tel. 0711/22835-41, Fax 0711/22835-55,
 eMail: asiempmann@region-stuttgart.de

Kindergarten Auendorf



Ausflug der Großen ins Freilichtmuseum nach Beuren

Um 10.00 Uhr war es endlich soweit. Bei schönem Wetter fuhr uns der Bus mit den Großen von Hohenstadt und Mühlhausen nach Beuren ins Freilichtmuseum. Sofort gingen wir zum Abenteuerspielplatz, dort war es lustig und toll. Nach unserem Vesper besichtigten wir die historischen Gebäude des Museums. Interessiert schauten wir einer Korbmacherin zu. Pünktlich um 13.00 Uhr begann unsere Kreativ-Werkstatt. Unter Anleitung von Herrn Dillinger und unter Mithilfe von Sonja und Ramona bastelten wir Vorgelscheuchen aus wertlosem Material. Die Zeit verging wie im Flug.



Um 16.30 Uhr hieß es Abschied nehmen vom Freilichtmuseum. Unser Bus wartete schon und brachte uns sicher wieder nach Hause. Für uns alle war es ein unvergeßlicher Tag!

Das Kiga-Team



Feststellung der Jahresrechnung 1998
und öffentliche Bekanntmachung
der Auslegung der Jahresrechnung

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 01.07.1999 die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 1998 wie folgt festgestellt:

I. Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung

| | Verwaltungs- haushalt DM | Vermögens- haushalt DM | Gesamthaushalt DM |
|--|--------------------------------|------------------------------|----------------------|
| 1. Soll-Einnahmen | 10.348.072,45 | 5.018.605,73 | 15.364.678,18 |
| 2. Neue Haushalts- einnahmereste | 0,00 | 25.000,00 | 25.000,00 |
| 3. Zwischensumme | 10.348.072,45 | 5.043.605,73 | 15.389.678,18 |
| 4. Ab: Haushaltseinnahme- reste vom Vorjahr | 0,00 | 324.207,37 | 324.207,37 |
| 5. Bereinigte Soll-Einnahmen | <u>10.348.072,45</u> | <u>4.719.398,36</u> | <u>15.065.470,81</u> |
| 6. Soll-Ausgaben | 10.348.072,45 | 4.076.840,74 | 14.422.913,19 |
| 7. Neue Haushalts- ausgabereste | 0,00 | 650.335,60 | 650.335,60 |
| 8. Zwischensumme | 10.348.072,45 | 4.727.176,34 | 15.073.248,79 |
| 9. Ab: Haushaltsausgabe- reste vom Vorjahr | 0,00 | 7.777,98 | 7.777,98 |
| 10. Bereinigte Soll-Ausgaben | <u>10.348.072,45</u> | <u>4.719.398,36</u> | <u>15.065.470,81</u> |
| 11. Differenz = Fehlbetrag | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

II. Veränderungen der Vermögensbestände und der Schulden

| | Stand 01.01.98 DM | Zugang DM | Abgang DM | Stand 31.12.98 DM |
|-------------------------------|-------------------------|--------------|--------------|-------------------------|
| Gewährung von Darlehen | 30.719 | 256.000 | 10.300 | 276.419 |
| Beteiligungen | 7.300 | 0 | 0 | 7.300 |
| Stammkapital b.d. Wasservers. | 860.000 | 0 | 0 | 860.000 |
| Geldanlagen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Allgemeine Rücklage | 416.840 | 0 | 9.445 | 407.395 |
| Kassenkredite | 0 | 750.000 | 750.000 | 0 |
| Kredite | 4.775.825 | 1.080.000 | 329.600 | 5.526.225 |

III. Veränderungen des Anlagekapitals der kostenrechnenden Einrichtungen

| Aufgabenbereich | Restbuchwert Stand 01.01.1998 DM | Zugang DM | Abgang DM | Abschreibungen | | Restbuchwert Stand 31.12.1998 DM |
|---------------------|---|----------------|----------------|----------------|----------------|---|
| | | | | Zugang DM | Abgang DM | |
| Feuerwehrhaus | 1.177.849 | | | 29.579 | | 1.148.270 |
| Kindergärten | | | | | | |
| Bad Ditzenbach | 920.099 | 20.864 | | 29.992 | | 910.971 |
| Auendorf | 533.569 | 2.778 | | 17.282 | | 519.065 |
| Anteil Gosbach | 471.194 | | | 18.488 | | 452.706 |
| Turnhalle Gosbach | 707.692 | 6.922 | | 26.327 | | 688.287 |
| Abwasserbeseitigung | | | | | | |
| Kanalnetz | 8.903.334 | 501.356 | 96.527 | 268.764 | 96.527 | 9.135.926 |
| Anteil Kläranlage | 1.067.327 | 268.699 | | 53.899 | | 1.282.127 |
| Bestattungswesen | 763.044 | | | 34.971 | | 728.073 |
| Bauhof | 601.602 | 22.050 | 1.651 | 45.283 | 1.651 | 578.369 |
| Haus des Gastes | 1.719.106 | | 3.920 | 50.176 | 3.920 | 1.668.930 |
| | <u>16.864.816</u> | <u>822.669</u> | <u>102.098</u> | <u>574.761</u> | <u>102.098</u> | <u>17.112.724</u> |

Die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht liegt gem. § 95 Abs. 3 der Gemeindeordnung an sieben Tagen, vom 12.07. bis 20.07.1999, jeweils einschließlich, auf dem Rathaus Bad Ditzenbach, Zimmer 5, während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme öffentlich aus.



Öffentliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses 1998 der Wasserversorgung Bad Ditzgenbach

Der Jahresabschluß 1998 der Wasserversorgung wurde vom Gemeinderat am 01.07.1999 festgestellt.

Wasserversorgung Bad Ditzgenbach

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 1998 (01.01. bis 31.12.)

| | DM | DM | 1998 DM | 1997 TDM |
|---|-----------|------------|------------|-------------|
| 1. Umsatzerlöse | | | | |
| a) Erlöse aus Wasserabgabe | | 498.909,91 | | 438 |
| b) Auflösung passivierter Ertragszuschüsse | | 45.204,27 | | 49 |
| c) sonstige Umsatzerlöse | | 16.285,34 | | 8 |
| | | | 580.399,52 | (495) |
| 2. sonstige betriebliche Erträge | | | 6.420,51 | 0 |
| | | | 566.820,03 | (495) |
| 3. Materialaufwand | | | | |
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Leistungen | | | | |
| a) Wasserbezug | 88.693,90 | | | 91 |
| b) Strombezug | 7.573,99 | | | 8 |
| c) sonstige Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 63.292,95 | | | 53 |
| d) bezogene Leistungen | 6.483,00 | | | 9 |
| | | 166.043,84 | | (161) |
| 4. Personalaufwand | | | | |
| a) Löhne und Gehälter | 42.154,95 | | | 37 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung | 11.034,16 | | | 10 |
| b) davon für Altersversorgung 2.038,56 DM, Vj. 2 TDM | | 53.189,11 | | (47) |
| 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | 190.086,00 | | 187 |
| 6. sonstige betriebliche Aufwendungen | | 71.429,06 | | 77 |
| | | | 480.748,01 | (472) |
| 7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | | 110.616,72 | 103 |
| 8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | | | -24.544,70 | -80 |
| 9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | | 0,00 | -26 |
| 10. Jahresverlust | | | -24.544,70 | -54 |

Wasserversorgung Bad Ditzgenbach

Bilanz zum 31. Dezember 1998

AKTIVSEITE

| | DM | 31.12.98 DM | 31.12.97 TDM |
|---|--------------|----------------|-----------------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | |
| Baukostenzuschüsse und Wasserbezugsrechte | | 10.842,00 | 12 |
| II. Sachanlagen | | | |
| 1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebs- und anderen Bauten | 45.852,00 | | 46 |
| 2. Gewinnungs- und Bezugsanlagen | 116.336,00 | | 125 |
| 3. Verteilungsanlagen | 2.901.034,00 | | 2.821 |
| 4. Betriebs- und Geschäftsausstattung | 3,00 | | 0 |
| 5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 0,00 | | 0 |
| | | 3.063.225,00 | (2.992) |



| | | | |
|--|------------|--------------|-------|
| III. Finanzanlagen | | | |
| 1. Beteiligungen | 156.205,87 | | 156 |
| 2. Sonstige Ausleihungen | 4.062,34 | | 4 |
| | | 160.268,21 | (160) |
| | | 3.234.335,21 | 3.164 |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | | | |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 7.884,00 | | 6 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 160.618,97 | | 22 |
| *) 0,00 DM, Vj. 0 TDM | | | |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände | 1.426,45 | | 30 |
| | | 169.929,42 | (58) |
| | | 3.404.264,63 | 3.222 |

*) = davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

PASSIVSEITE

| | DM | 31.12.98 DM | 31.12.97 TDM |
|---|--------------|----------------|-----------------|
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Stammkapital | | | |
| | | 860.000,00 | 860 |
| II. Rücklagen | | | |
| Allgemeine Rücklage | | 10.608,00 | 10 |
| III. Verlust | | | |
| Verlust des Vorjahres | 54.288,55 | | 0 |
| Jahresverlust | 24.544,70 | | 54 |
| | | -78.833,25 | (-54) |
| | | 791.774,75 | 816 |
| | | 365.198,00 | 392 |
| B. Empfangene Ertragszuschüsse | | | |
| C. Rückstellungen | | | |
| Sonstige Rückstellungen | | 7.500,00 | 8 |
| D. Sonstige Verbindlichkeiten | | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 1.201.415,28 | | 1.255 |
| *) 84.925,00 DM, Vj. 54 TDM | | | |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 21.286,83 | | 19 |
| *) 21.286,83 DM, Vj. 19 TDM | | | |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde | 1.017.098,77 | | 732 |
| *) 761.098,77 DM, Vj. 476 TDM | | | |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten | 0,00 | | 0 |
| *) 0,00 DM, Vj. 0 TDM | | | |
| | | 2.239.800,88 | (2.006) |
| | | 3.404.264,63 | 3.222 |

*) = davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr

Amtsgericht 73033 Göppingen, 7. Mai 1999
Vollstreckungsgericht - Rosenstraße 24a
Geschäfts-Nr.: 1 K 137/97 **Tel.:** 07161/63 24 60

Zwangsversteigerung

Folgender Grundbesitz
 eingetragen im **Grundbuch von Gosbach,**

A) Heft-Nr. 3926 BV Nr. 1:

338,672/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück
 Flst. 429/3 Unterdorfstraße (21) - 05 a 17 qm -
 Gebäude- und Freifläche
 verbunden mit dem Sondereigentum an den gewerblichen Räu-
 men im Erdgeschoß, 2 Kellerräumen im Untergeschoß - Auftei-
 lungsplan Nr. 1 -.

(Bürräume mit ca. 146 qm Nfl. im EG und ca. 80 qm Nfl. im
 UG. Die genutzten Räume im UG gehören gemäß dem Auftei-
 lungsplan z. T. zu anderen Einheiten.)

B) Heft-Nr. 3927 BV Nr. 1:

113,566/1.000 Miteigentumsanteil am o.g. Grundstück

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1.
 Obergeschoß rechts, einem Kellerraum im UG - Aufteilungsplan
 Nr. 2 -.

(Gemäß Aufteilungsplan eine 2-Zimmerwhg. mit Balkon, ca. 52
 qm Wfl.; z. Zt. als Büroräume genutzt, als Einheit mit den Räu-
 men Aufteilungsplan Nr. 3)

C) Heft-Nr. 3928 BV Nr. 1:

79,091/1.000 Miteigentumsanteil am o. g. Grundstück
 verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1.
 Obergeschoß mitte, einem Kellerraum im UG - Aufteilungsplan
 Nr. 3 -.

(Gemäß Aufteilungsplan eine 2-Zimmerwhg. mit Balkon, ca. 39
 qm Wfl.; z. Zt. als Büroräume genutzt, als Einheit mit den Räu-
 men Aufteilungsplan Nr. 2)

D) Heft-Nr. 3929 BV Nr. 1:

148,325/1.000 Miteigentumsanteil am o. g. Grundstück
 verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1.
 Obergeschoß links, einem Kellerraum im UG - Aufteilungsplan
 Nr. 4 -.

(Gemäß Aufteilungsplan eine 3-Zimmerwhg. mit Balkon, ca. 80
 qm Wfl., z. Zt. als Büroräume genutzt)

E) Heft-Nr. 3930 BV Nr. 1:

129,882/1.000 Miteigentumsanteil am o. g. Grundstück verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1. Dachgeschoß rechts, einem Kellerraum im UG - Aufteilungsplan Nr. 5 -.

(2-Zimmerwhg. mit einem weiteren Raum im Dachspitz; ca 59 qm Wfl.)

F) Heft-Nr. 3931 BV Nr. 1:

190,464/1.000 Miteigentumsanteil am o. g. Grundstück verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1. Dachgeschoß links, einem Kellerraum im UG - Aufteilungsplan Nr. 6 -.

(3-Zimmerwhg. mit Balkon und einem weiteren Raum im Dachspitz; ca. 90 qm Wfl.)

(Insgesamt handelt es sich um ein Wohn- und Geschäftshaus, BJ 1996, welches u. U. auch als Gesamtgebäude ersteigert werden kann)

(Angaben in () ohne Gewähr)

soll am:

**Mittwoch, 18. August 1999, 13.30 Uhr, in
Göppingen, Rosenstr. 24a
(Amtsgericht/Aussenstelle) EG/104**

im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Am **26.11.1997** (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks) war als Eigentümer im Grundbuch eingetragen:
Gerhard Stahl, Gosbach

Der Verkehrswert ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt worden auf

- 345.000,-- DM** für Heft-Nr. 3926 (Einheit ATP Nr. 1)
- 112.000,-- DM** für Heft-Nr. 3927 (Einheit ATP Nr. 2)
- 84.000,-- DM** für Heft-Nr. 3928 (Einheit ATP Nr. 3)
- 170.000,-- DM** für Heft-Nr. 3929 (Einheit ATP Nr. 4)
- 106.000,-- DM** für Heft-Nr. 3930 (Einheit ATP Nr. 5)
- 160.000,-- DM** für Heft-Nr. 3931 (Einheit ATP Nr. 6)

Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungsvermerk eingetragen, muß der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungstermin zum Bieten auffordert; er hat das Recht glaubhaft zu machen, wenn der Gläubiger der Anmeldung widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt.

Es ist zweckmäßig, zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche - getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten - einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen.

Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundbesitzes oder nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, muß das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheitsleistung verlangt werden; die Sicherheit ist in der Regel in Höhe von **10 % des Verkehrswertes** zu leisten.

Bieter haben sich im Termin auszuweisen. Wer als Bevollmächtigter Gebote abgeben will, muß im Termin eine öffentlich beglaubigte Bietvollmacht vorlegen.

Frank
Rechtspfleger

Bauherren- und Architektenpreis 1999**Für vorbildhafte Bauten und Projekte
in Sanierungsgebieten
in Baden-Württemberg****Die STEG
STADTENTWICKLUNG SÜDWEST
GEMEINNÜTZIGE GMBH**

ruft als Auslober des Preises alle Bauherren und Architekten auf, sich um den Bauherren- und Architektenpreis 1999 zu bewerben.

Die Schirmherrschaft über den Wettbewerb hat der Wirtschaftsminister des Landes Baden-Württemberg, Herr Dr. Walter Döring übernommen.

● Zielsetzung:

Mit dem Bauherren- und Architektenpreis 1999 sollen Bauten und Projekte ausgezeichnet werden, welche in vorbildlicher Weise Beiträge zur städtebaulichen Neuordnung und Architektur in Sanierungsgebieten in Baden-Württemberg leisten. Im Mittelpunkt des Bemühens stehen dabei die Bedürfnisse der dort wohnenden und arbeitenden Menschen unter Berücksichtigung heutiger Anforderungen aus Umwelt-, Bestands- und Denkmalschutz.

Die kommunalpolitische Bedeutung und die Erfolge städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen sollen durch die Ergebnisse des Wettbewerbes in besonderer Weise hervorgehoben werden.

● Wettbewerbsaufgabe:

Für den Bauherren- und Architektenpreis 1999 können private Projekte und Bauten zu folgenden Aufgabenkategorien eingerichtet werden:

*** Neubauprojekte**

Eingereicht werden können sämtliche Neubauprojekte aus ländlichen wie auch städtischen Orten. Besondere Berücksichtigung sollen hierbei die gegebenenfalls zugrunde liegende städtebauliche Neuordnung, die Weiterführung bzw. Ergänzung städtebaulicher Zusammenhänge, die Auseinandersetzung mit historischen Stadtstrukturen und gegebenenfalls Architekturformen, die Architektursprache und Gestaltung des Gebäudes selbst sowie die städtebauliche und gestalterische Qualität des Umfeldes finden.

Dabei können sowohl Einzelobjekte als auch Gebäudegruppierungen eingereicht werden.

*** Gebäudemodernisierung**

Insbesondere werden beispielhafte Lösungen für Bauaufgaben gesucht, welche sich mit der Ergänzung vorhandener Altbausubstanz durch neue Gebäude- bzw. Bauteile auseinandersetzen. Hierbei kann es sich um den Gebäudeanbau als solches handeln aber ebenso auch um die Verwendung neuer Konstruktionselemente, Materialien u.Ä. in einem bestehenden Altbau.

Entscheidend ist dabei nicht allein die denkmalgerechte Instandsetzung und Restaurierung von Gebäuden, sondern vielmehr die gelungene Verknüpfung bzw. Einfügung von Neu und Alt.

● Preise

Es ist vorgesehen, für den Bauherren- und Architektenpreis insgesamt eine Preissumme von DM 20.000,-- zur Verfügung zu stellen.

Die Preissumme soll auf vier eingereichte Projekte verteilt werden. Dabei ist bei der Einreichung anzugeben wer gegebenenfalls Empfänger des Preises sein soll. Soweit keine Angaben erfolgen entscheidet hierüber die Jury. Weiterhin ist vorgesehen, die Ergebnisse des Wettbewerbs und insbesondere die prämierten Projekte zunächst im Rahmen einer Ausstellung der Öffentlichkeit vorzustellen und anschließend in einer Dokumentationsbroschüre zu veröffentlichen.

Die Jury wird ihre Entscheidung schriftlich niederlegen. Zu nicht prämierten bzw. ausgezeichneten Arbeiten wird keine Stellungnahme erfolgen.

Die Entscheidungen der Jury erfolgen unter Ausschluss des Rechtsweges.



● Jury

- * Herr Professor Dipl.-Ing. Jörg Aldinger, Freier Architekt, Wendlingen
- * Herr Professor Dipl. Ing. Dieter Hauser, Freier Architekt, Tübingen
- * Herr Dipl. Ing. Kirsche, Architekt, Regierungspräsidium Stuttgart
- * Herr Dipl. Ing. Dieter Raichle, Freier Architekt, Esslingen

● Einzureichende Unterlagen

Am Wettbewerb teilnehmen können nur bereits fertiggestellte Projekte. Es wird vorausgesetzt, dass die eingereichten Unterlagen ein vollständiges Bild des Projektes auch in seiner räumlichen Einfügung in die städtebauliche Situation ermöglichen und damit die wesentlichen Merkmale und Absichten der Arbeit deutlich werden.

Als Wettbewerbsunterlagen werden mindestens benötigt:

- * Lageplan
- * Ansichten und sonstige Planunterlagen
- * Erläuterungsbericht zum Bauwerk mit Angabe der Verfasser und deren Adresse (max. 2 Seiten DIN A 4)
- * Farbfotografien (mind. 18 x 24 cm)

Alle Unterlagen sind auf max. 2 Kartons in der Größe DIN A 1 Hochformat einzureichen.

Termine

Samtliche zur Teilnahme erforderlichen Unterlagen sind bis zum 1. Oktober 1999 einzureichen bei

**STEG
STADTENTWICKLUNG SÜDWEST
GEMEINNÜTZIGE GMBH**

Olgastraße 54
70182 Stuttgart

Für auf dem Versandweg eingereichte Sendungen gilt der Aufgabestempel des obengenannten Datums.

● Teilnahmebedingungen

Mit der Teilnahme an diesem Wettbewerb werden die hier aufgeführten Bestimmungen anerkannt.

Teilnahmeberechtigt sind Bauherren und Architekten, welche in Sanierungsgebieten in Baden-Württemberg eines der oben beschriebenen Projekte geplant und durchgeführt haben.

Eingereicht werden können Projekte aus Sanierungsgebieten in Baden-Württemberg, welche im Zeitraum vom 1. Januar 1990 bis zum Zeitpunkt der Abgabe fertiggestellt wurden.

Jeder(r) Teilnehmer(in) kann mehrere Objekte einreichen.

Von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen sind Projekte, welche im Jahr 1998 prämiert bzw. ausgezeichnet wurden.

Die eingereichten Unterlagen bleiben Eigentum der Teilnehmer. Der Auslober erhält das Recht, alle eingereichten Arbeiten honorarfrei unter Angabe der Namen der Bauherren und Entwurfsverfasser zu Publikationszwecken zu nutzen.

Für Beschädigung oder Verlust der Arbeiten kann vom Auslober keinerlei Haftung übernommen werden.

Arbeiten, welche in wiederverwendbarer Versandpackung eingereicht wurden, werden dem Verfasser nach Beendigung des Verfahrens kostenfrei zurückgesandt. Alle anderen Arbeiten können innerhalb von 2 Monaten nach Beendigung des Verfahrens bei der STEG abgeholt werden.

Hiltenburgschule Bad Ditzgenbach

Rückblick Bundesjugendspiele

Am vergangenen Freitag konnten wir die Bundesjugendspiele bei herrlichem Wetter durchführen. Den anwesenden Eltern und Herrn Sturm sei an dieser Stelle für die Mithilfe beim Messen und Zeitstoppen gedankt.

Folgende Schülerinnen und Schüler erhielten eine Ehrenurkunde:

Klasse 1a:

Marc-Christoph Koukal 1211 P., Ina Priel 987 P., Maike Oechsle 1012 P.

Klasse 1b:

Deborah Lachmann 833 P., Dorothee Groda 1081 P., Constanze Beyer 826 P., Sarah Hahn 755 P.

Klasse 2a:

Marco Henner 1607 P., Jochen Bucher 1507 P., Andreas Bossert 1417 P.

Klasse 2b:

Florian Jessekus 1405 P.

Klasse 3a:

Carolin Bischoff 1349 P., Peter Rupp 1829 P., Daniel Schaum 1637 P., Kim Mayer 1623 P.

Klasse 3b:

Sarah Kanaske 1242 P., Jeanette Fröhlich 1211 P., Ramona Köhler 1202 P.

Klasse 4:

Markus Roidl 1648 P., Bernhard Bossert 1638 P., Nadine Drobek 1627 P., Melanie Köhler 1522 P., Verena Benz 1314 P.

Ulrich-Schiegg-Schule Gosbach



Einladung zum 10-jährigen Jubiläum der Ulrich-Schiegg-Schule Gosbach

Wir feiern im Rahmen unseres traditionellen Sommerfests am

**Samstag, den 10. Juli 1999,
in und vor der Schule***

Beginn: 14 Uhr - Ende: gegen 19 Uhr

mit dem Start eines großen Heißluftballons auf dem Sportplatz

* Bei schlechtem Wetter feiern wir in der Turnhalle Gosbach

Programm:

Begrüßung und kurze Ansprachen

Schullied

Aufführung des Musikspiels

"Vorhang auf zur Zahlenwahl"

Aufführung des Theaterstücks

"Aus dem Leben unseres Namenspatrons Ulrich Schiegg"

Präsentation und Verkauf "Gosbacher Schulkalender 2000"
DM 18,-

Gemütliches Beisammensitzen

Kaffee - Kuchen - Vesper - Getränke

**Auf euer Kommen freuen sich Schülerinnen und Schüler,
Elternbeirat und das Kollegium der Schule.**

Handpuppen gewonnen

Mit ihrem Naturschutzprojekt hat die Klasse 4 einen Umweltpreis gewonnen, der anlässlich des 150-jährigen Geburtstags der Briefmarke ausgeschrieben worden war.



Die Handpuppen eignen sich gut zum Kuschneln beim Lesen und zum Spielen in der Pause.

Realschule Deggingen**66 mal Mittlere Reife**

Am vergangenen Freitag war der letzte Tag der diesjährigen Abschlußprüfung an der Realschule Deggingen. Schon zwischem dem 28. April und dem 4. Mai haben die Schülerinnen und Schüler der drei Abschlussklassen in den schriftlichen Prüfungsfächern Deutsch, Mathematik und Englisch ihr Können nachweisen müssen. Vom Dienstag, dem 29. Juni, bis Freitag, dem 2. Juli, wurden jetzt auch die mündlichen und fachpraktischen Leistungen in den anderen Fächern abgeprüft.

Der Prüfungsvorsitzende, Realschulrektor Winfried Bux, konnte neben dem Dank für die zusätzlich geleistete Prüfungsarbeit durch die Lehrkräfte aus Geislingen, Eislingen und Deggingen auch die guten Leistungen der Prüflinge loben und folgende 66 Schülerinnen und Schülern der Realschule Deggingen zur bestandenen Mittleren Reife gratulieren:

Aus Bad Ditzenbach:

Andreas Breymayer, Christian Buck, Mattias Diebold, Marina Govorusic und Sibel Kayalar

Aus Bad Ditzenbach-Auendorf:

Katrin Mann und Michael Ziegelin

Aus Bad Ditzenbach-Gosbach:

Mario Brachmann, Nikola Bundschu, Heiko Dietz, Sandra Förg, Sven Hofer, Erik Lutert und Sarah Obermeier

Aus Deggingen:

Marcel Achilles, Kristin Baumgartner, Marc Bucher, Helena Dick, Patrick Feil, Christine Fitz, Ulrike Franz, Anja Kneer, Katrin Reutter, Katharina Sabala, Marion Staudenmayer, Philipp Staudenmayer, Jaan Talur und Martin Webinger.

Aus Deggingen-Reichenbach:

Steffen Durner, Jens Haldenwanger, Nesrin Kara und Stephanie Krieg.

Aus Gruibingen:

André Alesi, Jan Braitingner, Frank Burr, Manuel Fischer, Nadine Hummel, Andreas Matin, Sandra Moll, Stefanie Müller, Markus Rieker, Matthias Schweizer, Manuela Straub, Melanie Strehle, Tamara Teufert, Ines Waltner und Torsten Zanker.

Aus Mühlhausen:

Thomas Allmendinger, Mirjam Geist, Anna Theresa Häußler, Birgit Köhler, Jeanette Reinhard, Tanja Roller, Meike Schleicher, Jochen Seibold und Tatjana Wallberg.

Aus Wiesensteig:

Sonja Biedlingmaier, Judith Braun, Sonja Dursch, Andreas Frank, Eric Landthaler, Tatjana Olexenko, Simone Schustek, Stefanie Seidel, Hikmet Taspinar und Michael Wagner.

**Freiwillige Feuerwehr
Bad Ditzenbach****Gesamtwehr**

Löschzug Bad Ditzenbach - Gosbach
Löschzug Auendorf

Montag, den 12.07.99 um 19.30 Uhr! Übungsabend

gez. Kommandant

**Ärztlicher Notfalldienst**

Von Sa., 10.07., 12.00 Uhr, bis So., 11.07., 22.00 Uhr:

Dr. Straub, Wiesensteig, Telefon 07335/6666

Sprechstunden in dringenden Fällen am Sonntag um 11.00 Uhr und um 17.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst am Wochenende

Den zahnärztlichen Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen können Sie zentral über den Anrufbeantworter der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Stuttgart unter der Rufnummer **07 11 / 78 77 766** erfragen.

Notfalldienst der Apotheken

Vom 10. bis 16. Juli: **Apothek Wiesensteig**

Sozialstation Oberes Filstal

- Ihr Partner in der Pflege -

Telefon: **07334/8989**

Ditzenbacher Straße 15, 73326 Deggingen
Pflegedienstleitung: **Herr Kausch**

Wochenend-/Feiertagsdienste:

Für Notfälle/Nachrichten steht Ihnen ein Anrufbeantworter zur Verfügung, den die diensthabende Schwester/der Pfleger etwa gegen 7.15/12.00/17.30 Uhr abhört.

Bürozeiten:

Montag und Mittwoch bis Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr und
Dienstag von 13.30 bis 16.00 Uhr.

Pflegedienst:**Häusliche Kranken- und Altenpflege:**

Wir betreuen Kranke, Alte und Behinderte. Ziel unseres Dienstes ist es, diesen Menschen so lange wie möglich ein selbstbestimmendes und eigenverantwortliches Leben in ihrer gewohnten Umgebung zu ermöglichen.

Hauswirtschaftliche Versorgung:

Eine Hilfe zur Aufrechterhaltung des Haushaltes steht in Verbindung mit der Pflege für Kranke, Alte und Behinderte oder im Rahmen der Krankenhausersatzpflege.

Essen auf Rädern:

- Wir bieten täglich warme Mahlzeiten, auch für Diabetiker, und fürs Wochenende bzw. an Feiertagen Tiefkühlmenüs an.
- Sie haben Menüwahl
- Sie können die Abnahmedauer frei wählen
- Das Essen wird direkt nach Hause geliefert

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne unsere Mitarbeiterin, **Frau Siedl**, unter der Telefon-Nummer **07335/5592** oder Ihre Sozialstation Oberes Filstal.

Was Ihnen die Sozialstation sonst noch an Hilfen und Dienstleistungen anbietet, zeigt Ihnen unser Prospekt. Gerne senden wir Ihnen diesen auf Anforderung zu.

Darüber hinaus stehen wir Ihnen bei Fragen zur Krankenpflege, zur Finanzierung usw. für fachliche Auskünfte jederzeit gerne zur Verfügung.

Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.

Haus für mißhandelte Frauen und deren Kinder;
Aufnahme und Beratung, Tel. 07161/72769, Postfach 426

Erreichbarkeit des Frauenhauses Göppingen

Montag bis Freitag jeweils von 8.15 bis 16.15 Uhr.

Elektro-Notdienst der Innung Göppingen

Telefon **0130 - 84 84 85**

Deutsches Rotes Kreuz

**Rettungsdienst und Krankentransport
(rund um die Uhr)**

Telefon **1 92 22 (ohne Vorwahl)**



Kirchliche Mitteilungen



Katholische Kirchengemeinden

Pfarrei St. Laurentius
Pfr. J. Zuparic
Hauptstr. 11
73342 Bad Ditzenbach
Tel.: 07334/4254
Fax: 07334/21102

Pfarrbüro:
Di. - Fr.: 8.30 - 11.30 Uhr

Gemeindehaus
Frau Pulvermüller,
Tel.: 07334/8526

Pfarrei St. Magnus
Pfr. J. Zuparic
Magnusstr. 26
73342 Gosbach
Tel. 07335/5743

Pfarrbüro:
Mo.: 8.00 - 10.30 Uhr

Josefskapelle
Jeden Sonntag ab 11.00 Uhr
Josefsheim
Frau Hochrein,
Tel.: 07335/7189

11. Juli 1999
15. Sonntag im
Jahreskreis
Lesesjahr A



An jenem Tag verließ Jesus das Haus und setzte sich an das Ufer des Sees. Da versammelte sich eine große Menschenmenge um ihn. Er stieg deshalb in ein Boot und setzte sich, die Leute aber standen am Ufer. Und er sprach lange zu ihnen in Form von Gleichnissen.



St. Laurentius - Bad Ditzenbach

Samstag, 10. Juli
18.00 Uhr Vorabendmesse in St. Magnus, Gosbach

Sonntag, 11. Juli
10.30 Uhr Sonntagsmeßfeier (Hermann Moser)

Dienstag, 13. Juli
LAURENTIUSTREFF
16.00 Uhr Eucharistiefeier
anschl. Grillfest vor dem Gemeindehaus
17.30 Uhr Ministrantenstunde

Mittwoch, 14. Juli
19.30 Uhr Ökumen. Abendgebet in der Alten Dorfkirche

Freitag, 16. Juli
8.45 Uhr Hausfrauenmesse

Samstag, 17. Juli
18.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 18. Juli
9.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in Auendorf

Beichtgelegenheit
1/2 Stunde vor dem Samstagsgottesdienst oder auf Vereinbarung.

Ministrantenplan
Sonntag, 11.07.: Carolin, Bernd-Michael

St. Magnus - Gosbach

Samstag, 10. Juli
18.00 Uhr Vorabendmesse (2. Opfer für Anna Retzer und Lorenz Retzer)

Sonntag, 11. Juli
9.00 Uhr Sonntagsmeßfeier (Bernhard Wagner)
11.45 Uhr Tauffeier

Mittwoch, 14. Juli
17.30 Uhr Rosenkranz, anschl. Abendmesse (Miteinander teilen)
19.30 Uhr Ökumen. Abendgebet in der Alten Dorfkirche, Bad Ditzenbach

Samstag, 17. Juli
19.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 18. Juli
9.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in Auendorf

Beichtgelegenheit
1/2 Stunde vor dem Samstagsgottesdienst oder auf Vereinbarung.

Ministrantenplan
Samstag, 10.07.: Markus, Martin B., Florian, Katharina

Für beide Pfarreien

Städtereise: Prag - Karlsbad sowie Marienbad
Vom 04.10. bis 08.10.1999 findet eine Reise in unser Nachbarland Tschechien statt. Es sind noch wenige Plätze frei. Wir bitten um Ihre Anmeldung im Pfarrbüro. Nähere Informationen liegen am Schriftenstand auf.



Kinderkirche in Bad Ditzenbach

Sonntag, den 11.07.1999, 10.30 Uhr im Kath. Gemeindehaus
"Zeichen hinterlassen in Menschenherzen"

Mit einem afrikanischen Märchen wollen wir Euch erzählen, wie man Zeichen setzen, Menschen begegnen und Freundschaft erleben kann.

Auf Euer Kommen freuen sich
Susanne Beier, Regina Bucher und Anne Weiß

Freundeskreis Pater Eberhard/Tanzania

Liebe Freunde,
nun hat uns Pater Eberhard nach seinem 2 1/2 tägigen Aufenthalt in unserer Gemeinde am Sonntag nachmittag wieder verlassen. Er hat sich sehr gefreut, daß er nach längerer Zeit wieder einmal, wenn auch nur kurz, mit seinem "Freunden" zusammen sein konnte. Bei dem Rundgang durch die Gemeinde stellte er immer wieder fest, daß sich manches verändert hat. Auch über die Renovierung der Alten Dorfkirche und über die Einrichtung als Kulturhaus war er sehr erfreut und angetan. Das Konzert mit den Zarewitsch-Kosaken hat ihn sehr beeindruckt, solche russischen Volksstimmen hatte er noch nie gehört. Aber auch für uns, seine Freunde, hat sein Besuch etwas gebracht. Pater Eberhard ist seit Abschluß seines Doktorstudiums in Rom wieder zurück in seine Heimat und ist jetzt als Direktor und Leiter eines großen Priesterseminars in PARAMIHO in Tanzania, dem einstigen Deutsch-Ostafrika, tätig. Er berichtete uns über seine Heimat und über seine Arbeit im Priesterseminar. Aber was für uns eigentlich wichtiger zu hören war, war doch sein Bericht über die Errichtung einer Wasserleitung für Trinkwasser in seiner Heimatgemeinde. Für uns etwas ganz selbstverständliches, für die dortigen ländlichen Verhältnisse etwas besonderes. Bisher mußten die Menschen ihr Wasser von der ca. 1 1/2 km entfernten Quelle in einfachen Behältern holen. Pater Eberhard hat nach seiner Rückkehr sein Wasserprojekt ins Leben gerufen und mit dem Bau einer Wasserleitung begonnen. Heute sind bereits 4 "Zapfstationen" in seinem Heimatdorf installiert, die den Menschen das kostbare Wasser abgeben und er will die Zahl der Stationen auf 15 erhöhen. Als er uns seinerzeit von seinem Vorhaben berichtete, waren wir sofort bereit, mit Spenden seine Arbeit finanziell zu unterstützen und so freuten wir uns am vergangenen Samstag abend ganz besonders, als er uns die ersten Fotos von seinem Wasserprojekt vorlegte. Die Menschen dort waren zunächst skeptisch und mißtrauisch, heute jedoch nehmen sie das kostbare Naß dankbar aus ihrer Wasserleitung, denn auch sie selbst tragen mit einem Obulus zur weiteren Verwirklichung des Projekts bei. Wir sind nur eine kleine Gruppe von Freunden und Hilfsbereiten und es ist noch eine Menge Arbeit zu machen und zu finanzieren. Wer sich mit daran beteiligen will, kann dies gerne tun. Eines jedoch soll jedem gewiß sein, es geht kein Geld verloren,

Pater Eberhard bekommt die vollen Spenden und die Spender eine Spendenbescheinigung. Und jeder kann sich bei ihm erkundigen.

Und nun die **Spendenanschrift:**

Benediktiner-Abtei Münsterschwarzach, Konto-Nr. 3015033, Bankleitzahl 790 903 00, Liga Bank Würzburg, DM ... für Pater Eberhard, Peramiho-Seminary, Tanzania
Absender, Konto-Nr.

Die **Briefanschrift** lautet:

Luftpost, Pater Eberhard Mwageni, Peramiho Major Seminary, P.O. Box 22, PERAMIHO/TANZANIA, East Africa

Wem das Ausfüllen des Überweisungsauftrages schwer fällt, der kann geme zum Unterzeichner des Berichts kommen, ich helfe geme dabei.

Pater Eberhard hat mich noch beauftragt, Ihnen, liebe Freunde, und dem anonymen Spender nochmals recht herzlich für die übergebenen Spenden zu danken!

Franz Rohm

Evang. Kirchengemeinde Auendorf

Wochenspruch (11. - 17. Juli)

**So spricht der Herr, der dich geschaffen hat:
Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen;
du bist mein!**

Jesaja 43,1

Veranstaltungen in Kirche und Gemeindezentrum

Sonntag, 11. Juli

10.15 Uhr Gottesdienst mit Taufe von Monique Bianka Späth, Im Eichele 32

Gleichzeitig ist Kindergottesdienst.

Montag, 12. Juli

Im Rahmen der Bauumfahrt bekommt heute die Kirchengemeinde Besuch von den Vertretern des Kirchenbezirksausschusses.

Um 20.00 Uhr ist Wirbelsäulengymnastik.

Dienstag, 13. Juli

10.00 Uhr Seniorengymnastik

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 14. Juli

9.30 - 11.00 Uhr treffen sich die "Wummels".

Vorhaben: "Wir basteln einen Hampelraben".

Am Wochenbeginn wird das Festzelt aufgebaut. Wir bitten, die verteilten Arbeitspläne zu beachten.

Das bevorstehende **Festwochenende** wird eine zupackende und bereitwillige Zusammenarbeit erforderlich machen.

Der Programmablauf ist den Faltblättern, Plakaten und sonstigen Veröffentlichungen zu entnehmen. Anlaß ist ja die

150jährige Umbenennung von Ganslosen in Auendorf.

Und wer's noch nicht wissen sollte:

Eine Kopie dieses Königlichen Erlasses ist in unserem Gemeindezentrum aufgehängt.

Im Blick auf Musik, Unterhaltung, Information, Geselligkeit und Treffen von Gästen werden diese Tage sicherlich jedem etwas bieten können.

Als Kirchengemeinde möchten wir natürlich noch auf den

Ökumenischen Gottesdienst im Festzelt

aufmerksam machen, der am Sonntag, 18. Juli, bereits um 9.30 Uhr beginnt. Er wird von unserem Posaunenchor und dem Jungen Chor Auendorf mitgestaltet.

Pfarrer Rieker wird auch in diesem Jahr wieder in der einheimischen Mundart predigen.

Die Kinder sind an diesem Wochenende ebenfalls zu dem Gottesdienst im Festzelt eingeladen.

Festtags-Café

An dieser Stelle möchte der Frauenkreis noch einmal seine Bitte um Kuchen- und Tortenspenden wiederholen.

Die Backwaren können am Sonntagmorgen vor dem Gottesdienst beim Zeltplatz abgegeben werden. Wir haben extra einen Kühlwagen für die Backwaren.

Wir bitten, die Kuchenplatten und Hauben mit Namensaufklebern zu versehen, damit nach dem Fest alles wieder zurückgegeben werden kann.

Selbstverständlich nehmen wir auch noch nach der Mittagspause Kuchen und Torten entgegen.

Falls Sie noch Fragen dazu haben, wenden Sie sich bitte an Lore Späth, Elfriede Späth oder Marlis Neubrand.

Ladbrief zum Ortsjubiläum

En deam Johr lade' m'r oos're Gäscht
et bloß zom g'wohnta Sommerfescht.

Hondertfufz'g Johr, Ihr liebe Leit,
isch jetzt schauo her, daß Auadorf geit!

Doch lang vorher schauo war bekannt -
ond dees et bloß em Schwobaland -,
was dees fir Leit, mit and're oft em Streit!

Deswäaga hot a Abt von Zwiefalta
dia Dörfler für "ganz lause Menscha" g'halta.

E'ma schmala Tal händ se sich plooga miäBa
an stelle Häng, uff stoinige Felder,
zwscha Doarag'sträuch ond urige Wälder.

Doch wia schwätzt ma iber so en Ort?
"Dia händ nex! Do geit's nex!"
V'rschria send se g'wäa, mit oim Wort.

Für bleed hot ma g'halta, bald uff Dauer,
da ganza Ort, vom Schuldes bis zom Bauer.

So mancha G'schicht von domme Stroich deshalb
send zuag'schrieBa de "Schildbürger d'r Alb".

Dabei isch d'r Nam Ganslausa gar et so übel,
verglicha mit "Holzschlegel" oder "Leirakübel".

Guat hairt sich aa d'r Nam Ganslausa
näaba Deppadorf, Ittadorf, Schweinhaus.

Doch oimool isch grauß g'wäa em Dörfle d'Not,
wo ma fir d'Schualkender koin Lehrer g'fonda hot. (1834)

A bißle später e'ma Pfarr' wollt's et gelenga,
a Braut von d'r Stadt uffs Land zom Brenga.

Schließlich war ma ganz v'rzagt,
hot sich bei G'läagaheit beklagt

beim König höchst persönlich.
Ond dää - ganz oogewöhnlich -
geit - wohl selbscht en beschter Stemmong -
sei Ja-Wort zo der Umbenennung.

No ois, muaß e saga, ond dees isch wohr:
Es kommt no vor en jedem Johr,

daß oiner et weiß, mo Auadorf leit.
Doch sobald ma Ganslausa sait,
isch ällas klar, nämlich:

Doo, moo's noch Geppenga naa,
noch Ditzabach virre, noch Geislenga nei,
noch Wiesastoig hend're
ond noch Gruibenga nom goht,
doo isch des Jubiläumsdorf zom Fenda.
Uff Wiedersäah doo henda!

Drei Däg hä' m'r Zeit oos g'nomma.
Wer oos fend't, isch sehr willkomma.

R.R.

Ihre Ev. Kirchengemeinde

Ihr Gemischter Chor

Ihre Schützengesellschaft

Reinhard Rieker

Walter Rösch

Heinz Späth



Evangelische Kirchengemeinde Deggingen - Bad Ditzenbach



Wochenspruch:

"So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!"

Jesaja 43,1

Sonntag, 11. Juli - 6. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Singkreis zum Gemeindefest

10.00 Uhr Kindergottesdienst

Im Anschluß an den Gottesdienst ist die Gemeinde herzlich zum Gemeindefest mit gemeinsamem Mittagessen, Kaffee und Kuchen, eingeladen.

Für die Kinder wird ein Kinderprogramm angeboten. Ferner wartet eine Tombola und auch musikalische Unterhaltung auf unsere Gäste.

Fahrdienst: Wer gern zum Gottesdienst abgeholt werden möchte, wende sich bitte bis Samstag, 17.00 Uhr, an Herrn Rademacher, Tel. 5550.

Alle Gemeindeglieder in Gosbach, Bad Ditzenbach, Deggingen und Reichenbach sind herzlich eingeladen, unseren Fahrdienst (zum Gottesdienst und wieder nach Hause zurück) in Anspruch zu nehmen.

19.00 Uhr "Geislinger Spätlese" in der Stadtkirche

Thema: "Und ewig lockt das Weib"

Montag, 12. Juli

14.00 Uhr Kinderkleider-Aktion "Teddybären-Treffen" im evang. Gemeindehaus

15.30 Uhr Ökumenische Mädchenjungschar für Mädchen von 7 bis 11 Jahren im evang. Gemeindehaus

19.30 Uhr Bezirksarbeitskreis für die Männerarbeit im evang. Gemeindehaus

Dienstag, 13. Juli

19.30 Uhr Jugendkreis im evang. Gemeindehaus

Thema: "Auf der Reeperbahn nachts um halb eins ..."

Rocky erzählt aus seinem Leben.

19.45 Uhr Biblisch-theologischer Gesprächsabend im Kurhaus

Mittwoch, 14. Juli

10.15 Uhr Kinderkirch-Vorbereitung (Pfarrhaus)

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht (evang. Gemeindehaus)

19.30 Uhr Ökumenische Abendandacht in der Alten Dorfkirche Bad Ditzenbach

19.30 Uhr Der FRAUEN AKTIV-Kreis trifft sich am Gemeindehaus, um gemeinsam zum Frauencafé nach Geislingen zu fahren.

Donnerstag, 15. Juli

9.15 Uhr Andacht mit Abendmahl im Martinusheim

9.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe im evang. Gemeindehaus

20.15 Uhr Chorprobe des Singkreises (evang. Gemeindehaus)

Freitag, 16. Juli

17.45 Uhr Ökumenischer Abschluß-Gottesdienst der Realschule Deggingen in Gruibingen

Sonntag, 18. Juli - 7. Sonntag nach Trinitatis

9.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Bischoff)

9.15 Uhr Kindergottesdienst

Fahrdienst: siehe vorstehend

Vorankündigung

Nächste **Seniorenrunde** ist am **Dienstag, 20. Juli, 14.30 Uhr im Gemeindehaus**. Auf dem Programm steht: "Unser tägliches Brot" - Wissenswertes und Unterhaltsames zum Thema Brot.



BANAFAIR e.V.

Bitte abholen

Wir bitten alle Abonnenten, die ihre Bananen bisher noch nicht abgeholt haben, dies noch vor dem Wochenende zu tun! Wir können sonst nicht für eine zufriedenstellende Qualität garantieren.

Bitte vormerken: Letzter Bananen-Termin vor den Ferien ist der **Dienstag, 27. Juli 1999**.

Neue Interessenten wenden sich bitte an:

G. Lamparter, Bad Ditzenbach, Telefon 07334/8370.

Neuapostolische Kirche Wiesensteig, Schöntalweg 45



Sonntag, 11. Juli

9.30 Uhr Gottesdienst

Ebenfalls um 9.30 Uhr findet in unserer Kirche in Kuchen ein Jugendgottesdienst durch BÄ Hermann Junginger statt.

Um 17.00 Uhr laden wir Sie ganz herzlich in unsere Kirche nach Geislingen, Hölderlinstraße 58, ein. Unsere sehr aktive Jugend möchte Ihnen an diesem Nachmittag eine besondere Freude bereiten. Diese besondere Stunde steht unter dem Motto: "Jugend singt und musiziert". Lassen Sie sich diesen musikalischen Genuß nicht entgehen.

Mittwoch, 14. Juli

20.00 Uhr Gottesdienst

Verkehrsamt "Haus des Gastes"
Telefon 07334/69 11

VERANSTALTUNGEN:

Jeden **Mittwoch, 9.00 Uhr:**

WALKING mit Frau Helga Kistenfeger

Treffpunkt: Parkplatz beim "Haus des Gastes"

Unkostenbeitrag: 5,00 DM

Donnerstag, 8. Juli, 12.40 Uhr:

Ausflugsfahrt "Straße der Stauer"

Bei dieser Fahrt begeben wir uns auf einen Teil der "Straße der Stauer, eine Touristikstraße durch den Stauferkreis Göppingen, die zu den wichtigsten Zeugnissen der staufischen Geschichte führt. Über Göppingen geht es nach Wäschenbeuren zum Wäscherschloß, der Wiege der Stauer. Neben einer Stauer-Gedächtnisstätte sind bäuerliche Gerätschaften zu besichtigen. Das Kloster Lorch wurde 1102 vom staufischen Herzog Friedrich gegründet. Kern der Klosteranlage ist die dreischiffige Pfeilerbasilika. Das Gotteshaus war ab 1140 Grablage der Stauer. Unsere dritte Station auf den Spuren der Stauer ist Schwäbisch Gmünd. In der Stauerzeit erlebte die Stadt eine Blüte mit reger Bautätigkeit. Bau der Johanniskirche, später Heilig-Kreuz-Münster, Reichsstadt, Gold- und Silberstadt. Eine Stadtführung zeigt Ihnen die Sehenswürdigkeiten von Schw. Gmünd. Die Rückfahrt erfolgt über Rechberg - Geislingen wieder nach Bad Ditzenbach.

Fahrpreis: 22,00 DM

16,00 DM Kinder bis 12 Jahre

Bitte bis 10.00 Uhr im Verkehrsamt anmelden!

19.45 Uhr: "Essen & Trinken"

Ernährung unter der Lupe

Diätassistentin der Kur- und Rehaklinik

Ort: Kur- und Rehaklinik, "Haus Luise"



Samstag, 10. Juli 1999
Bürgerhock in Gosbach

Sonntag, 11. Juli, 7.40 Uhr:

Ausflugsfahrt zur Sommerblumenschau auf der Insel Mainau

Wir fahren über Reutlingen - Sigmaringen - Heiligenberg - Salem - Unteruhldingen. Überfahrt mit dem Schiff zur Insel Mainau und zurück. Rückfahrt führt uns über Meersburg - Ravensburg - Ulm - Geislingen - Bad Ditzzenbach.

Fahrtpreis: 53,00 DM inkl. Eintritt und Schifffahrt

32,00 DM Kinder bis 12 Jahre

Anmeldung bis Freitag, 12.00 Uhr im Verkehrsamt!!

10.30 Uhr: Klassischer Dixie-Frühstücken mit den "Preoria Dixie Walkers"

Ort: Residenzschloß in Wiesensteig

Kartenvorverkauf und nähere Information beim Rathaus Wiesensteig, Tel. 07335/96200

Montag, 12. Juli 1999, 13.30 Uhr:

Geführte Wanderung "Brunnbühkapelle - Auendorf"

Sie wandern mit unserem Wanderführer Alfons Köhler den Kreuzweg hoch zur Brunnbühkapelle. Von dort aus führen schöne Waldwege nach Auendorf. Dort kehren wir gemütlich ein. Zurück geht es über Marienhardt hoch zur Gosbacher Kapelle und wieder zurück nach Bad Ditzzenbach.

Treffpunkt: Vorplatz "Haus des Gastes"

19.45 Uhr: Gesundheitsvortrag zu einem krankheitsbezogenen Thema

Leitender Arzt der Kur- und Rehaklinik

Ort: Kur- und Rehaklinik "Haus Luise"

Dienstag, 13. Juli, 19.45 Uhr:

Bibel-Theologischer Gesprächsabend mit Pfarrer Claus Bischoff, Evangelische Kirche Bad Ditzzenbach

Ort: Kur- und Rehaklinik, "Haus Maria"

Mittwoch, 14. Juli, 9.00 Uhr:

Wir besprechen aktuelle Themen und Probleme, die uns bewegen. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen.

Dr. Hanspaul Eckert

Ort: Fernsehraum, "Haus des Gastes"

Unkostenbeitrag: 5,00 DM

ab 15.00 Uhr: Tanznachmittag mit "Horst Walddörfer"

Gemütlicher Nachmittag mit musikalischer Unterhaltung zum Tanzen oder sich unterhalten. Das Café "Filsblick" lädt ein zu Kaffee und Kuchen.

Ort: "Haus des Gastes"

Eintritt: 4,00 DM mit Bäder-Kurkarte

5,00 DM ohne Bäder-Kurkarte

16.50 Uhr: Fahrt zum Musical "Miss Saigon"

Highlight, Welterfolg, atemberaubendes Musical - die dramatische Liebesgeschichte einer jungen Frau in den Wirren des Vietnamkrieges.

Erleben Sie in der Musical Hall Stuttgart eine der spektakulärsten Inszenierungen- und eine der ergreifendsten Liebesgeschichten unseres Jahrhunderts.

Fahrtpreis: 122,00 DM inkl. Eintritt

Bitte im Verkehrsamt anmelden!!

19.45 Uhr: Tänze und Spiele im Sitzen

Ein Abend zum Mitmachen und Mitlachen mit Frau Annemarie Frey, Geislingen.

Ort: Kur- und Rehaklinik, "Haus Luise"

Donnerstag, 15. Juli, 12.40 Uhr:

Ausflugsfahrt zum "Stuttgarter Fischmarkt"

Die Landeshauptstadt von Baden-Württemberg, Stuttgart, ist das Herz der Region. Stuttgart bietet unzählige Sehenswürdigkeiten, z. B. altes und neues Schloß, Schloßplatz, Königsbau, Kunstgebäude "Galerie der Stadt Stuttgart", neue Staatsgalerie, usw. Oder bummeln Sie einfach durch Stuttgarts schönste Fußgängerzone, die Königsstraße.

Zur Zeit bietet Stuttgart noch ein besonderes Erlebnis: für 10 Tage gastiert der "Hamburger Fischmarkt" in Stuttgart und bringt ein Stückchen "Waterkant" in die Straßen der schwäbischen Metropole.

Fahrtpreis: 20,00 DM

14,00 DM Kinder bis 12 Jahre

Bitte bis 10.00 Uhr im Verkehrsamt anmelden.

Vorverkauf von Eintrittskarten des Konzerts der "Klostertaler" am 16. Juli 1999 in Auendorf. Verkauf im Verkehrsamt Bad Ditzzenbach und in der Zweigstelle der Volksbank Deggingen in Auendorf.

Rückblick auf sonnige und heiße Bad Ditzzenbacher Festtage





Vereinsmitteilungen

150 Jahre Ganslosen - Auendorf Ortsjubiläum

Zeltaufbau

Am Samstag, dem 10. Juli 1999, wollen wir mit dem Zeltaufbau beginnen. Wir treffen uns um 8.00 Uhr am Festplatz.

Arbeitskreis Ditzenbacher Vereine

Der Arbeitskreis trifft sich zu einer Nachbesprechung der Festtage am Montag, 12.07.99, 19.30 Uhr, im Albvereinsheim.

Posaunenchor Auendorf

Zur Verstärkung unseres Posaunenchores suchen wir **interessierte Jugendliche sowie erfahrene Blechbläser/innen**.

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder mit einer Jungbläserausbildung beginnen. Hierzu haben Sie die Gelegenheit ein Blasinstrument (Trompete, Posaune, Tenorhorn, Tuba) bei einer **qualifizierten Lehrkraft im Einzel- oder Gruppenunterricht** zu erlernen.

Bei Interesse besteht die Möglichkeit jeden Dienstag um 20.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus oder bei allen aktiven Bläsern sich anzumelden.

Vorsitzender: Erwin Straub, Auendorf, Tel. 07334/5437

Dingent: Alfons Köhler, Bad Ditzenbach, Tel. 07334/5453

Der Schriftführer

Gewerbevereinigung Bad Ditzenbach e.V.

Gewinner werden benachrichtigt

Beim Dorffest am vergangenen Wochenende konnten die Kinder aus Bad Ditzenbach und Umgebung ihre Kenntnisse der einheimischen Gewerbe- und Geschäftswelt unter Beweis stellen. Auf einem umfangreichen Fragebogen mußten, oft mit fleißiger Unterstützung der Eltern, Namen und Logos von Firmen und Geschäften der Gemeinde Bad Ditzenbach am Stand der Gewerbevereinigung erkannt werden.

Wem die Kopfarbeit zu anstrengend war, der konnte in der nebenan gelegenen Hüpfburg nach Herzenslust toben, soweit es die Hitze und die persönliche Kondition erlaubte.





Alle, die das Lösungswort richtig erkannt haben, kamen in die große Lostrommel. Kurz nach 16.00 Uhr wurden daraus über 50 Gewinnerinnen und Gewinner gezogen, die ihre Preise gleich auf der Bühne vor der alten Dorfkirche in Empfang nehmen konnten.

Die Gewinnerinnen und Gewinner, die ihren Preis nicht persönlich abholen konnten, werden benachrichtigt.

FTSV Bad Ditztenbach-Gosbach 1993 e.V.



Herren 50 - TC Tuttingen 2:7
Herren 1 - TC Baltmannsweiler 8:1
Herren 30 - TC Giengen 1:8
TC Albershausen - Damen 3:6

Junioren - TC Donzdorf 6:0
Leichtes Spiel hatten die Junioren am Samstagmorgen gegen Donzdorf. Schon nach den Einzeln war der Sieg perfekt. Auch beide Doppel konnten wir noch erfolgreich abschließen. Es spielten: Daniel Blöchle, Timo Schmid, Andreas Bitter, Matthias Zimmermann und Nikolas Wischberg

Herren 2 - SV Hohenstadt 9:0
Einen nie gefährdeten 9:0-Sieg konnten die Herren der 2. Mannschaft gegen eher schwache Hohenstadter einfahren. Nach den Einzeln stand es bereits 6:0. Auch alle drei Doppel konnten wir erfolgreich beenden. So kam es zu einem sicherlich verdienten 9:0-Sieg. Es spielten: D. Blöchle, J. Czeschner, T. Schmid, H. Knaupp, A. Großmann, A. Bitter

TC Süßen - Herren 40 1:8
Riesen Schritt in Richtung Klassenerhalt
Einen hervorragenden Start bei tropischen Temperaturen in den Einzeln hatten die Herren 40 in Süßen. G. Maier, H. Ulmer und G. Fähnrich holten die ersten drei Punkte zum beruhigenden 3:0. T. Großmann mußte der enormen Hitze seinen Tribut zollen und gab sein Spiel im 3. Satz ab. F. Förg und H. Bitter holten zwei weitere Punkte (letzterer nach Satzrückstand), so daß die Partie nach den Einzeln entschieden war. Die abschließenden Doppel mit Förg/Maier, Bitter/Ulmer und Großmann/Fähnrich gingen wiederum an uns, so daß ein nicht erwarteter 8:1-Erfolg zustande kam.

Vorschau auf die Heimspiele am kommenden Wochenende
Mittwoch, 07.07.99:

Knaben - TSV Langenau

Samstag, 10.07.99, 9.00 Uhr:

Junioren - TSV Langenau

Juniorinnen - TC Deggingen

Samstag, 10.07.99, 14.00 Uhr

Damen 50 - TC Winnenden

Sonntag, 11.07.99, 9.00 Uhr

Damen - THV Donzdorf

Herren 1 - SV Mergelstetten

Zuschauer sind wie immer herzlich eingeladen.

Tennis Herren 50 - Oberliga

FTSV - TC Tuttingen

2:7

Alles riskiert und doch verloren! Unter dramatischen Umständen - nach den Einzeln stand es 2:4 statt 3:3 - gingen alle drei Doppel an die Gäste. Zuvor gelangen unseren beiden Spitzenspielern zwei unerwartete Siege, doch was nützt alles pokern, in dieser Klasse müssen in den hinteren Spielen eben noch ein, zwei Punkte her, sonst ist alle Mühe umsonst. Das auseinandergerissene Einserdoppel konnte die Erwartungen so auch nicht erfüllen.

Es spielten: Ramminger (1), Salzmann (2), Baumann (3), Schweizer (4), Necker (5) und Reichert (6); im Doppel: Ramminger/Hein (1), Salzmann/Reichert (2) und Schweizer/Necker (3).

Kommenden Samstag besteht in Heilbronn-Schwaigern die vorletzte Möglichkeit, einen Sieg einzufahren. Wir spielen mit vollem Einsatz und hoffen, in den Einzeln auf drei Punkte zu kommen, um mit eingespielten Doppeln noch zwei weitere Punkte zum ersten Saisonsieg einzufahren.

TC Waiblingen - FTSV Damen 50 Oberliga 5:4
Beim großen TC Waiblingen beinahe einen Sieg gelandet

Der bisher ungeschlagene TC Waiblingen kam ganz schön ins Wackeln, als es nach den Einzelspielen unerwartet wieder 3:3 stand.

An Nummer eins, Maria Steiner, konnte sich im dritten Satz mit 3:6, 7:5, 6:0 durchsetzen, unsere Nummer vier, Brigitte Büttner, in Topform schlug ihre Gegnerin 6:4, 6:1. Nummer sechs, Ute Necker, führte 6:3 und 3:2, als ihre Gegnerin aufgab.

Jetzt hoffen wir auf etwas Glück bei unseren Doppelspielen, nur ein Punkt kam überraschend vom Doppel Nummer eins, Maria Steiner/Käthe Stehle, 6:1, 6:4. Doppel zwei und drei verloren im dritten Satz.



Landesturnfest in Aalen

Mit einer großen Abschlußveranstaltung ist am Montag, dem 28.06.99, das 61. Schwäbische Landesturnfest in Aalen zu Ende gegangen. 4 Tage lang feierten 22.000 Turnerinnen und Turner in allen Altersstufen ein Fest mit Sport und Spiel. Bei den Wettkämpfen wurden unter den 12.700 aktiven Sportlern die Sieger ermittelt. Für den FTSV Bad Ditztenbach-Gosbach nahmen am frei kombinierbaren Vierkampf folgende Personen teil:

In den jeweiligen Altersklassen wurden folgende Ergebnisse erzielt:

53. Silvia Essig, Frauen 30/34, 15,40 Punkte

84. Rainer Bosch, Männer 35/39, 17,45 Punkte

124. Walter Gimmer, Männer 30/34, 16,55 Punkte

Die 4tägige Turnfestatmosphäre mit Übernachtung im Gemeinschaftsquartier der ortsansässigen Schulen war gut organisiert und geplant. Die Darbietungen der fast 1.000 akrobatischen und tänzerischen Vorführungen auf insgesamt 8 Bühnen an verschiedenen Stellen in Aalen waren so professionell, daß man sie nur noch staunend bewunderte und vom Nachvollziehen nur träumen konnte.

W. Gi.

KINDERTURNEN

Anturnen 1999:

Beim dritten Anlauf hat's endlich geklappt. Bei nahezu idealen Wetterbedingungen nahmen Kinder und Jugendliche zahlreich am diesjährigen Anturnen teil. Die kleinsten Turner/innen hatten einen Parcours zu bewältigen, die größeren absolvierten den Leichtathletikdreikampf. Danach gab's ein kleines Vesper und anschließend wurde die Siegerehrung durchgeführt.

Ergebnisse:

29 Kinder haben Spielparcours erfolgreich absolviert:

Patrick Jessegus, Julia und Maxi Biederstädt, Tobias Kanaske, Karina Presthofer, Ines Beckert, Florian Weishäupl, Judith und Theresa Großmann, Anja und Carmen Rehm, Christian Klonner, Jan-Frederick Roser, Andres und Sabrina Kem, Lucas Klack, Christian Mangi, Jan-Patrick Hahn, Marcel Bosch, Anika Kächele, Sebastian Haller, Patrick und Nicole Reiter, Lisa Schweizer, Selina und Marita Domhan, Fabian Daubenschütz, Benjamin und Lena Burkhardt

Leichtathletikdreikampf (81 Teilnehmer):

Jungen 15/16 Jahre:

1. Andraes Bitter

Mädchen 14./15 Jahre:

1. Nadine Widmayer, 2. Ines Schweizer, 3. Viola Kottmann, 4. Beate Vöhringer, 5. Katja Schulz

Jungen 13/14 Jahre:

1. Roberto Scarpulla, 2. Marco Rießler, 3. Nicola La Rosa

Jungen 11/12 Jahre:

1. Michael Zischler, 2. Erdogan Aggoren, 3. Durak Yasin, 4. Cengizhan Telci, 5. Martin Kottmann, 6. Christopher Auth, 7. Hakan Güner

Mädchen 11/12 Jahre:

1. Sarah Angerer, 2. Silke Jaschinski, 3. Sarah Wild, 4. Andrea Lamparter, 5. Isabel Liewerscheidt, 6. Carolin Klonner

Jungen 9/10 Jahre:

1. Steffen Schweizer, 2. Markus Faber, 3. Jan Seifert, 4. Taner Güner, 5. Sebastian Meißner, 6. Florian Tiemann, 7. Oliver Woldrich

Mädchen 9/10 Jahre:

1. Sarah Kanaske, 2. Christina Bitter, 3. Sandra Melgiovanni, 4. Katja Bitter, 5. Ursula Mutze, 6. Madeleine Unger, 7. Katharina Bosch, 8. Katharina Lohr

Jungen 7/8 Jahre:

1. Steffen Bisch, 2. Florian Jessegus, 3. Patrick van Doorn, 4. Timo Angerer, 5. Julian Bosch, 6. Dominik Fellner, 7. Michael Strobel, 8. Max Scheffthaler, 9. Thomas Witkowski, 10. Frank althelm, 11. Tim Daubenschütz, 12. Uwe Schulz

Mädchen 7/8 Jahre:

1. Julia Widmayer, 2. Carmen Schweizer, 3. Isabel Ueding, 4. Sonja Woldrich, 5. Dorothee Groda, 6. Sina Bundschu, 7. Katrin Sorg, 8. Delia Stehle, 9. Kerstin Stadler, 10. Mona Fellner, 11. Nadja Plachky, 12. Julia Schweizer, 13. Natalie Klaus, 13. Jasmin Schwind, 15. Constanze Beyer, 16. Carolin Tiemann, 17. Melanie Wild, 18. Linda Beckert, 19. Sabrina Weinmann, 20. Tuce Memis

Jungen 5/6 Jahre:

1. Ramon-Hagen Bäuerle, 2. Kai Scheffthaler, 3. Thomas Bitsch, 4. Marc Reisch, 5. Robin Beyer, 6. Marco Kächele, 7. Fabian Daubenschütz, 8. Maximilian Haller

Mädchen 5/6 Jahre:

1. Sarah Hahn, 2. Tina Stehle, 3. Julia Stadler, 4. Michaela Roidl

Herzlichen Glückwunsch!

Allen Helfern und Helferinnen aus den Reihen der Übungsleiterinnen und Eltern gilt ein besonderer Dank!

gez. Jugendleitung



TT-Ecke

Saisonabschluß Herren II 98/99

Kreisklasse A, Gruppe 2

1. TTV Zell II 31:1 Punkte; 2. SC Weiler II 28:4; 3. TSV Sparwiesen I 25:7 P., 4. TV Wangen I 17:15; 5. TTC Uhingen III 13:19; 6. FTSV D/G II 12:22; 7. TSGV Hattenhofen IV 10:22; 8. TSGV Albershausen II 8:24; 9. SpVgg Reichenbach I 4:18

Die Einzelbilanzen der eingesetzten Spieler Peter Pulvermüller 6:10, Siegfried Glaser 4:10, Ernst Deininger 8:4, Norbert Necker 3:0 und Udo Widmayer 2:6, Hans Schmidt 1:8, Reinh. Grube 0:5

TT-Sommerfreuden

A fragt B: "Möchten Sie nicht einmal ein TT-Spiel sehen?"

B antwortet: "Ich habe früher eines angesehen; aber es hat mir nicht so sehr gefallen!" (sonntags)

A fragt B: "Haben Sie unsere früheren TT-Ecken gelesen?"

B antwortet: "Ja, einmal. Aber die Ausführungen des TT-Pressewartes haben mir nicht zugesagt." (donnerstags)

A fragt B: "Und wie sieht es mit dem Training aus; waren Sie da bereits?" "Mittwochs oder freitags?"

B antwortet: "Nach einem Mal hatte ich eigentlich keinen rechten Spaß mehr daran. Aber ich könnte meinen Nachwuchs vorbeischicken von 18.00 bis 20.00 Uhr bzw. 22.00 Uhr!"

Kommentar von A: "Dann haben Sie vermutlich auch nur einen Sohn oder eine Tochter?"

Auf ein **mehrfaches** Wiedersehen am Plattenrand, im Training und im Amtsboten freut sich Ihr Tischtennis-Pressewart Frank Putze.

**Musikkapelle
Bad Ditzzenbach 1928 e. V.**



Dankesworte für die Ditzzenbacher Festtage '99

Die Musikkapelle Bad Ditzzenbach bedankt sich bei: Herrn Fähndrich für den Wasseranschluß, Fam. Schäffler für die Eierspende, Fam. Erhardt, Gosbach, für die Mehlspende, sowie bei allen Kuchenspendern und Helfern ganz herzlich.

49. Tälesmusikertreffen in Westerheim

Die **Jugendkapelle** spielt am Samstag, dem **10. Juli**, um ca. **16.00 Uhr** beim Musizieren der Jugendkapellen im Festzelt.

Am Sonntag, dem **11. Juli**, spielt die Musikkapelle Bad Ditzzenbach beim Stemmarsch und Massenchor, der um ca. **13.00 Uhr** stattfindet.

Anschließend beginnen die Vorträge der Kapellen, wobei es dieses Jahr nur 1 Durchgang gibt.

Bad Ditzzenbach spielt um ca. **17.00 Uhr**.

Vorschau:

Die Musikkapelle Bad Ditzzenbach spielt am Sonntag, dem 18. Juli, beim Umzug der 150-Jahr-Feier in Auendorf. Anschließend spielt die Kapelle im Festzelt zur Unterhaltung.

Joachim Maliska

"Musikalische Früherziehung"

Nach den Sommerferien beginnen wir mit einem neuen Unterricht der "Musikalischen Früherziehung" für Kinder von heute und morgen von 4 bis 6 Jahren.

Dieser Unterricht bietet Ihren Kindern ein attraktives und bewährtes vorschulisches Lernangebot.

Der wöchentliche Unterricht findet immer Mittwochnachmittags im Feuerwehrsaal in Bad Ditzzenbach statt.

Ihre schriftliche Anmeldung sollte bis spätestens Mittwoch, dem 21. Juli 1999, bei Sabine Moll, Lindenstraße 19, 73342 Bad Ditzzenbach, vorliegen.

Rückfragen richten Sie bitte an Frau Moll, Telefon 07334/4595.

**Obst- und Gartenbauverein
Bad Ditzzenbach**



**Einladung zur Sommertagung des Kreisverbandes der
Obst- und Gartenbauvereine Göppingen e.V.**

Die diesjährige Sommertagung des KOV Göppingen findet am **Sonntag, dem 11. Juli, in Bad Überkingen statt.**

Beginn ist um 13.30 Uhr, der Treffpunkt ist am Parkplatz an der Aulahalle in Bad Überkingen.

Auf dem Programm stehen die Besichtigung des Ortskernes von Bad Überkingen einschließlich des Kurparks - Besichtigung der Ausgleichsmaßnahmen an der Bundesstraße 466.

Bürgermeister Joos wird die Teilnehmer durch den alten Ortskern führen und zu Geschichte und Kurbetrieb sicher interessante Informationen geben können.

Mit Herrn Düngen können wir noch den Ausbau der B 466 in der Höhe der Aulahalle besichtigen. Neben Straßen- und Brückenbaumaßnahmen wurden auch Regenklärbecken angelegt und der Filslauf teilweise verändert.

Zum Abschluß wollen wir in der Aulahalle Einkehr halten.

Hiermit ergeht freundliche Einladung an alle Vereinsmitglieder zur Teilnahme an dieser sicherlich interessanten Veranstaltung. Über eine gute Beteiligung würden wir uns sehr freuen.



Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Bad Ditzenbach



Ditzenbacher Festtage

Am vergangenen Wochenende waren wieder die Ditzenbacher Festtage ein großes und schönes Fest dank der zahlreichen Festbesucher, die trotz der großen Hitze den Weg zum Stand des Schwäbischen Albvereins fanden, um sich mit Speis und Trank verwöhnen zu lassen.

Ein weiterer Dank geht an alle Helferinnen und Helfer sowie an die Bäckerei Bätzner, Getränkehandel Köhler und an Frau Agnes Beer.

Wanderung zum Eschelhof

Die geplante 2tägige Wanderung "Rund um den Eschelhof" am 10. und 11. Juli muß leider ausfallen, da das Wanderheim "Eschelhof" aus brandschutzrechtlichen Gründen für Übernachtungen geschlossen bleibt.

Albvereins senioren

Die Albvereins senioren treffen sich am Donnerstag, 15. Juli, um 13.30 Uhr mit Privat-Pkw am Parkplatz beim Thermalbad zu einer Halbtageswanderung: "Rund um die Nordalb".

Führung: Anton Weber.

Gäste sind herzlich willkommen.

Faschingsgesellschaft "De Loidige" Gosbach e.V.



Ausschußsitzung (öffentlich)

Wir laden alle Mitglieder am 12.07. um 20.00 Uhr ins Vereinsheim ein.

Bitte Termin vormerken.

Garde

Wir möchten Sie an den **Elternabend am 15.07.** um 19.30 Uhr in der Kräuterstube in Bad Ditzenbach erinnern.

Über zahlreiches Erscheinen freuen sich die Trainerinnen

Leimbergweibla Gosbach

Sitzung am 9. Juli 1999

Alle, die Interesse an unserem Ausflug über ein Wochenende in die Alpen haben, sollten am 9. Juli bis um 20.00 Uhr im Faschingsheim eintreffen.

Die Vorstandschaft

Musikverein "Harmonie" Gosbach e.V.



Termine:

Sonntag, 11. Juli

Tällestreffen in Westerheim

Samstag, 17. Juli

Auendorfer Jubiläum - Heimatabend

Sonntag, 18. Juli

Auendorfer Jubiläum - Umzug

Samstag, 24. Juli

Kandeltreff in Gosbach

Samstag/Sonntag, 31.07./01.08.

Weinfest in Nackenheim

An die passiven Mitglieder des MV

Am Kandeltreff (24.07.) ist der MV wieder für den Bierstand zuständig.

Hierzu brauchen wir noch viele Helfer, bitte bei Margit Stehle, Telefon 07335/5105, melden.

Manuela Rink

Achtung!

Für die Aktiven findet am Mittwoch, dem 14. Juli, um 20.00 Uhr gemeinsam mit der Chorgemeinschaft Oberes Filstal im Festzelt in Auendorf eine Probe statt.

Jugend

Die Jugendkapelle spielt am Samstag, dem 10.07., um ca. 14.00 Uhr in Westerheim beim Tälesmusikertreffen.

Schützengesellschaft Gosbach 1613 e.V.



Einladung zum Vereinsausflug der Schützengesellschaft Gosbach 1613 e.V.

Am 4. und 5. September planen wir einen 2tägigen Ausflug nach Bach ins Lechtal. Dazu laden wir alle Vereinsmitglieder und Freunde der Schützengesellschaft herzlich ein. Melden Sie sich bitte rechtzeitig bei Else Schweizer, Telefon 07335/6385, oder im Schützenhaus, Telefon 07335/5812, an, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Geplant ist folgender Ablauf:

Abfahrt: 7.30 Uhr in Gosbach bei Edeka

Ziel: Bach im Lechtal

Kosten: 78,- DM pro Person

Darin enthalten sind Übernachtung, drei Menüs und zur Auswahl am Samstagabend ein reichhaltiges Frühstück am Sonntagmorgen sowie die Fahrtkosten.

Die Gegend um Bach lädt zum Bergwandern und Spaziergehen ein. Im Haus stehen 3 Kegelbahnen zur Verfügung.

Bei weiteren Fragen stehen Berti Schweizer oder Joachim Schweizer zur Verfügung.

Wir wünschen uns viele gut gelaunte Teilnehmer, ein ebenso schönes Wetter und verbleiben,

mit freundlichem Schützengruß
Schnitfführer

Gosbacher Sportschützen zwischen Sieg und Niederlage

Bei den Landesmeisterschaften in Sindelfingen erzielten unsere Vorderladerschützen einige hervorragende Plazierungen. Leider blieben uns auch Enttäuschungen nicht erspart. Besonders bei den Mannschaftsergebnissen erzielten unsere Schützen nur mäßige Ergebnisse. Der Hauptgrund: Wir haben viel zu wenig aktive Vorderladerschützen in der Schützenklasse, die sich dem nicht "ganz billigen" Hobby des Schießens mit Schwarzpulver verschrieben haben. Wir hoffen, daß sich in den nächsten Jahren aus den Reihen unserer talentierten Jugendlichen der "Eine oder Andere" dem Reiz des Vorderladerschießens erliegt, so daß die Tradition und auch die sportlichen Erfolge in der Zukunft gesichert werden können.

Ergebnisse:

1. Steinschloßpistole Schützenklasse

5. Klaus-Werner Rüdiger 135 R., 35. Joachim Schweizer 120 R., 37. Gerhard Zelzer 112 R., **6. Platz Mannschaft 367 R.**

2. Perkussionsrevolver Schützenklasse

12. Hartmut Mrosek 134 R., 27. Klaus-Werner Rüdiger 129 R., 38. Gerhard Zelzer 128 R., **10. Platz Mannschaft 391 R.**

3. Perkussionspistole Schützenklasse

31. Gerhard Zelzer 135 R.

Perkussionspistole Altersklasse

62. Klaus-Werner Rüdiger 127 R., 75. Gerhard Heiss sen. 118 R., **27. Platz Mannschaft 380 R.**

5. Perkussionsgewehr Schützenklasse

41. Thomas Fronk 136 R.



6. Perkussionsgewehr Altersklasse

3. Willi Pulvermüller 145 R., 16. Erich Bitter 140 R., 25. Gerhard Heiss sen. 137 R., 35. Dieter Rau 130 R., 7. **Platz Mannschaft 422 R.**

7. Steinschloßgewehr Schützenklasse

10. Willi Pulvermüller 133 R.

8. Dienstgewehr Schützenklasse

2. Hartmut Mrosek 135 R., 34. Willi Pulvermüller 102 R., 10. **Platz Mannschaft 240 R.**

9. Muskete Schützenklasse

1. Platz (Landesmeister, herzlichen Glückwunsch!) Willi Pulvermüller 124 R.

In der **Jugendklasse, Disziplin Luftgewehr**, bei den Landesmeisterschaften waren unsere drei jungen Damen recht erfolgreich:

6. Franziska Schweizer 377 R., 7. Nadine Börner 376 R., 38. Ramona Bitter 328 R., 7. **Platz Mannschaft 1081 R.**

Obst- und Gartenbauverein Gosbach e.V.



Einladung zur Sommertagung des Kreisverbandes der Obst- und Gartenbauvereine Göppingen e.V. am 11. Juli in Bad Überkingen

Beginn: 13.30 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz an der Aulthalle

Programm:

Besichtigung des Ortskerns von Bad Überkingen
Besichtigung der Ausgleichsmaßnahmen an der Bundesstraße 466

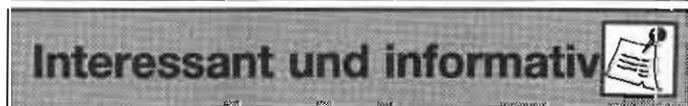
Herr Bürgermeister Joos wird die Teilnehmer durch den alten Ortskern führen und zu Geschichte und Kurbetrieb sicher interessante Informationen bieten. Außerdem ist der kleine, aber gut angelegte Kurpark für die Teilnehmer von fachlichem Interesse und bietet auch einige Pflanzenraritäten.

Außerdem besteht die Möglichkeit, mit Herrn Düngen den Ausbau der B 466 in Höhe der Aulthalle zu besichtigen, wo neben Straßen- und Brückenbaumaßnahmen auch Regenklärbecken angelegt und die Fils teilweise in ihrem Flußbett verändert wurde.

Nach getaner Arbeit werden die Teilnehmer in die Aulthalle einkehren.

Alle Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Gosbach e.V. sind zu dieser Sommertagung herzlich eingeladen.
Die Vereinsleitung würde sich über zahlreiche Teilnehmer freuen.

Schriftführer



Bündnis 90/Die Grünen OV Deggingen

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Politik mitgestalten auf Kreis- und Gemeindeebene wollen die Bündnis 90/Die Grünen.

Eine Veranstaltung findet statt am

Montag, dem 19. Juli 1999, um 20.00 Uhr

im Nebenzimmer im Gasthaus "Hirsch" in Deggingen.

Wir würden uns freuen, wenn wir Interessierte am 19. Juli begrüßen könnten. Sie sind herzlich eingeladen.

Urlaubszeit

Freudig haben wir's vernommen,
die Urlaubszeit ist nun gekommen.
Menschen wälzen buntgescheckte,
Glück verheißende Prospekte.

Geboten wird auch ein Programm,
das sich sehen lassen kann.
Darum bucht so mancher gerne
mal 'ne Reise in die Ferne.

Frohe Stunden, schöne Tage,
fern von Arbeit, Müh' und Plage.
Alles freut sich deshalb sehr,
auf Bergeshöh'n, Land und Meer.

Wie schön ist doch die Urlaubszeit,
sie bringt Erholung und viel Freud',
drum wünscht sich jeder insgeheim,
blauen Himmel, Sonnenschein.

Walter Lorenz

Kreisverein für Behinderte, Göppingen e.V.

Es gibt viele Möglichkeiten, die neuen Räume in Verbindung mit der bestehenden Begegnungsstätte zu nutzen. Es liegt an uns, die Baulichkeiten kreativ zu nutzen.

Ein Haus hat nur soviel Leben, wie es dies von seinen Bewohnern bekommt!

Für die Finanzierung dieser Baumaßnahme benötigen wir dringend Ihre Unterstützung, da öffentliche Mittel nicht zur Verfügung stehen.

Deshalb, liebe Leser, kauft Süßener Rennenten. Sie unterstützen die Behinderten in unserer Region.

Veranstaltungen der Begegnungsstätte Süßen

Donnerstag, 8. Juli: Mutter-Kind-Stammtisch

Samstag, 10. Juli: Jugend unter sich. Wir besuchen das Süßener Stadtfest. Treffpunkt 17.00 Uhr, Begegnungsstätte Süßen. Bitte um Anmeldung.

Sonntag, 11. Juli: ebenfalls Jugend unter sich zum Besuch des Stadtfestes. Treffpunkt 14.00 Uhr, Begegnungsstätte. Ebenfalls Anmeldung auf Band.

Dienstag, 13. Juli: gehen wir zum internationalen Folkloreabend in die Stadthalle nach Donzdorf. Auch hier sofortige Anmeldung auf Band. Treffpunkt und Abfahrtszeit nach Anmeldung.

Der Kreisverein für Behinderte besteht seit dem Jahr 1972. Aus Gründungsmitgliedern wurde ein städtischer Verein mit zur Zeit 230 Mitgliedern. Im Jahr 1991 konnten wir, dank dem Entgegenkommen der Gemeinde Süßen, unsere Begegnungsstätte beziehen. Unser Haus hat sich in den vergangenen Jahren immer mehr mit Leben gefüllt. Sowohl an den Wochenenden als auch an verschiedenen Wochentagen kümmern wir uns um die Freizeitgestaltung von behinderten Menschen. In der Zwischenzeit beschäftigen wir zwei Zivis. Uns gehören zwei rollstuhlgerechte Busse und ein Pkw. Unsere Freizeiten sind gerne besuchte Aktivitäten. Wir besuchen Veranstaltungen mit unseren Behinderten und bemühen uns um Integration. Was uns jetzt fehlt, ist die Möglichkeit von Übernachtungen.

Um uns beim Neubau von Übernachtungsmöglichkeiten für unsere Behinderten in Süßen zu unterstützen, hat sich der Beirat der Süßener Vereine anlässlich des Stadtfestes am 11.07.99 etwas Besonderes einfallen lassen. Das erste Süßener Entenrennen.

Bald soll er wahr werden, der Traum vom Bettenhaus!

Unser Bettenhaus - wie soll es aussehen?

Wir planen einen voll behindertengerechten Zweckbau (vgl. die bestehende Begegnungsstätte), der eine Übernachtungsmöglichkeit für 6 - 8 Behinderte und BetreuerInnen bieten soll. Von jedem Zimmer aus müssen Dusche und WC direkt erreichbar



sein, ebenso sollte in jedem Zimmer ein Waschbecken vorhanden sein.

Ein Aufenthaltsraum mit kleiner Teeküche gehört ebenfalls dazu. Die Vollunterkellerung wird uns viel Geld kosten, doch wir benötigen dringend Abstellräume. Vielleicht springt auch einmal ein Partykeller heraus - doch wir lassen den Keller erstmals im Rohbau erstellen. Sollten wir (wieder) Geld haben, dann können wir uns über entsprechende Ausbaupläne unterhalten. Der Keller muß (von außen) mit dem Rollstuhl erreichbar sein. Es gibt noch viele offene Fragen, von Abstellraum bis Zudecke.

Bettenhaus - für wen?

Die folgenden Beispiele sind jederzeit ergänzbar

Wir benötigen das Bettenhaus für

- behinderte Mitglieder, deren Betreuungsperson vorübergehend ausgefallen ist
- Mitglieder, die probewohnen wollen
- Freizeiten
- unterrichtliche Zwecke, z. B. Schullandheim, Selbständigkeitstraining...
- Workshops

Wir suchen Übungsleiterinnen für Altengymnastik

Schon seit über 20 Jahren bietet der DRK-Kreisverband Göppingen Seniorengymnastik an. Immer mehr ältere Menschen nehmen dieses Angebot wahr. Um unser Bewegungsprogramm auch in Zukunft der Nachfrage anpassen zu können, brauchen wir dringend weitere Übungsleiterinnen.

Haben Sie Freude an Bewegung und Gymnastik und möchten Sie dies auch anderen vermitteln? Fühlen Sie sich so fit und beweglich, daß Sie sich die Leitung einer Gruppe zutrauen? Sind Sie gerne mit älteren Menschen zusammen? Sind Sie bereit, einen Teil Ihrer Freizeit für diese ehrenamtliche Tätigkeit zu erübrigen und sich vom DRK kostenlos ausbilden zu lassen? Dann schreiben Sie uns oder rufen Sie uns einfach an.

DRK-Kreisverband Göppingen, Eichertstraße 1, 73035 Göppingen, Tel.: 07161/6739-38 oder Frau Ursula Haiplik, Tel.: 07162/25599.

Woche der Berufsakademie im Arbeitsamt Göppingen

Vom 23. Juli bis zum 3. August findet im Berufsinformationszentrum (BIZ) des Arbeitsamtes Göppingen die "Woche der Berufsakademie" statt.

Dabei haben Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe Gelegenheit sich über Studiengänge an Berufsakademien zu informieren. Die Referenten-Professoren aus unterschiedlichen Berufsakademien - werden ein breites Spektrum von Studienbereichen vorstellen und zu Fragen aus dem Publikum Stellung nehmen.

Die Veranstaltungen im einzelnen:

Freitag, 23. Juli, 15.30 Uhr

vorgestellter Studiengang: **Sozialwesen**

Referent: Prof. Dr. Wolf Rainer Wendt, Berufsakademie Stuttgart

Dienstag, 27. Juli, 15.30 Uhr

vorgestellter Studiengang: **Technik**

Referent: Prof. Dr. Karl-Eberhard Frick, Berufsakademie Stuttgart

Donnerstag, 29. Juli, 15.30 Uhr

vorgestellter Studiengang: **Wirtschaft**

Prof. Dr. Hans Jürgen Ott, Berufsakademie Heidenheim

Freitag, 30. Juli, 15.30 Uhr

vorgestellter Studiengang: **Wirtschaftsinformatik**

Referent: Prof. Eberhard Bappert, Berufsakademie Heidenheim

vorgestellter Studiengang: **Ingenieurinformatik**

Referent: Prof. Dr. Erich Hartner, Berufsakademie Heidenheim

Dienstag, 3. August, 15.30 Uhr

vorgestellter Studiengang: **Tourismusbetriebswirtschaft**

Referent: Prof. Dr. Heinrich Lang, Berufsakademie Ravensburg

Zu dieser Veranstaltung lädt die Berufsberatung für Abiturienten und Hochschulüler des Arbeitsamtes Göppingen alle Interessierten ins BIZ, Mörikestr. 15, 73033 Göppingen ein.

Junge Union - Kreisverband Göppingen

Gegen Beitritt des Landkreises Göppingen zum VVS

Die Junge Union - Kreisverband Göppingen - hat sich gegen die Integration des Landkreises Göppingen in den Verkehrsverbund Stuttgart (VVS) ausgesprochen. "Die Forderung nach einem Beitritt ist vor allem aus Kostengründen nicht nachzuvollziehen", so der JU-Kreisvorsitzende Andreas Seehofer. Eine Integration in den Verkehrsverbund würde den Landkreis teuer zu stehen kommen. Demgegenüber würde der Kreis Göppingen nicht annähernd so stark von den Vorteilen einer Mitgliedschaft profitieren wie die anderen Kreise, so Seehofer. Die S-Bahn würde trotz Beitritt zum VVS nicht bis nach Göppingen oder Geislingen durchfahren.

Deshalb unterstütze die Junge Union im Kreis Göppingen nachdrücklich die Haltung des Göppinger Landrats Franz Weber und der Landkreisverwaltung. Überlegungen müßten hingegen hinsichtlich eines gemeinsamen Tarifs für Fahrten zwischen dem Landkreis Göppingen und dem Verbundgebiet angestellt werden. Es müsse möglich sein, von Böhmenkirch nach Bietenheim-Bissingen mit einer einzigen Fahrkarte zu gelangen, ohne daß der Landkreis Göppingen Mitglied im VVS werde.

Forum veranstaltet dritten Regionaltag

Angelehnt an das regionale Kinder- und Jugendjahr "Nix ohne uns" veranstaltet das Forum Region Stuttgart seinen 4. Regionaltag unter dem Titel "Kids + TEENS". Am Regionaltag-Wochenende vom 16. bis 18. Juli 1999 werden über 165 Einzelveranstaltungen in der gesamten Region Stuttgart stattfinden. Kooperationspartner beim diesjährigen Regionaltag ist eine Arbeitsgemeinschaft aus Stadt- und Kreisjugendringen, die vom Stadtjugendring Stuttgart und den Kreisjugendringen Esslingen und Rems-Murr, geführt wird.

Folgende Regionaltag-Veranstaltungen finden in Ihrem Kreis statt:

Freitag, 16. Juli 1999

Geislingen

"Erdbeereis und Wasserspiele" (Jugendhaus Tälesbahnhof)

Samstag, 17. Juli 1999

Börltingen

Kindheit auf dem Land - Spiele wie damals (Dorfplatz)

Göppingen

Eröffnung Regionaltag 1999 "Kids + TEENS" (Schloßhof)

Tricks for Kids - Kulturprojekt Mercedes Benz (Freihof-Gymnasium)

Mobile Kulturwerkstatt (Schloßpark) vom 13.07. - 17.07.1999

Wochenende 17./18. Juli 1999

Donzdorf

In der Natur überleben lernen (Akademie-Natur-Info-Center)

Salach

"Salacher Hock" mit Verhüllungsaktion der beiden Brüderrhäuser

Sonntag, 18. Juli 1999

Göppingen

Podiumskonzert zum Regionaltag 1999 (Stadthalle)

Den Auftrakt zum Regionaltag 1999 "Kids + TEENS" bildet ein ganztägiger Kongreß am 16. Juli in der Landesbank Baden-Württemberg. Passend zu den Zielgruppen wurde für den Kongreß eine Zukunftswerkstatt ausgewählt, die von erfahrenen Fachleuten moderiert wird. Die Zukunftswerkstatt soll genutzt werden, um darüber zu diskutieren, wie neue Wege einer sinnvollen Zusammenarbeit in der Region Stuttgart entwickelt werden können.

Ein Schwerpunkt des Regionaltag-Wochenendes wird in Göppingen liegen. Dort wird Forum-Vorstandsmitglied Günther Oettinger gemeinsam mit dem Göppinger Bürgermeister Jürgen Lämmle und Peter Hofelich, Stellv. Vorsitzender des Verband Region Stuttgart, am 17. Juli 1999 um 11.30 Uhr im Schloßhof



die offizielle Eröffnung des Regionaltages vornehmen. Das Programm wird unter anderem durch eine internationale Hip-Hop-Gruppe "Alliance des sons Affines", den Behinderten Schulchor der Bodenschwingschule in Stuttgart und der Göppinger Jugendmusikschule gestaltet.

Ergänzt wird das Göppinger Angebot durch eine Mobile Kulturwerkstatt, die seitens der Kinder-Kultur-Werkstatt Nürtingen für die Göppinger Schüler und Schülerinnen im Schloßpark organisiert wird. Drei umgebaute Bauwagen sollen Kinder und Jugendliche zu künstlerischer und kreativer Tätigkeit auffordern und deren Belange und Interessen öffentlich machen. Diese Wagenburg besteht aus einem Werkstattwagen, einer offenen Bühne und einem Caféwagen. Ein Stadtteilwagen dient einem Forschungsprojekt, in dem Spielorte in Göppingen unter die Lupe genommen und mit Stehgreiftheater belebt werden.

Ein weiteres attraktives Angebot für Göppinger Kids und Teens ist das von Mercedes Benz angebotene Kulturprojekt "Tricks for Kids". Dieses Projekt stellt die beim letztjährigen Trickfilmfestival in der Region Stuttgart ausgezeichneten Filme vor. Begleitend zum Filmprogramm wird ein buntes Unterhaltungsprogramm angeboten, das durch pädagogische Betreuung Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bietet, ein Handkino und weitere unterhaltende Aktivitäten zu nutzen.

Beworben wird der Regionaltag neben Plakaten und Tagesprogrammen auch über einen Freizeitführer. Dieser Freizeitführer erfüllt einen dreigeteilten Zweck. Neben Informationen über das komplette Veranstaltungsprogramm des Regionaltag-Wochenendes enthält er neben den Informationen zur Jugendarbeit in der Region auch Tips für Kids und Teens. Dies sind beispielsweise Informationen zur Jugendarbeit in Vereinen, Jugendtreffs, Aktivspielspätzen, Freizeittätten, Waldheimen und Spielmobilien. Darüber hinaus gibt es auch Auskunft zu aktuellen Trends wie Klettern, Skaten und Inline, Kinder- und Jugendkultur, Multimedia und zu ausgewählten Projekten. Eine spezielle Spalte "Tips" weist im Programmteil auf besondere Erlernangebote in der Region hin. Von der Firma Urbacher wird wieder ein Gewinnspiel angeboten, bei dem attraktive Preise zu gewinnen sind.

Der Regionaltag-Freizeitführer wurde unter Mitwirkung von Stadt- und Kreisjugendringen aus der Region erarbeitet und durch Anzeigen regionaler Unternehmen und Instituten finanziert. Zur Herstellung haben auch die Sponsoren des diesjährigen Regionaltages: "Auto-Staiger, Coca-Cola, Daimler Chrysler und Urbacher Mineralwasser" beigetragen.

Der Freizeitführer ist kostenlos. Er ist bei Rathäusern, Büchereien und Bibliotheken, Stadt- und Kreisjugendringen in der Region und beim Forum Region Stuttgart (beim Forum nur gegen Einsendung eines mit DM 3.-- frankierten Rückantwortkuverts) erhältlich.

Informationen zum Regionaltag und zum Forum Region Stuttgart auch im Internet unter www.region-stuttgart.de/gesellschaft/forum.

Abschlußprüfung an der Gewerblichen Berufsschule Geislingen

An den Gewerblichen Schulen Geislingen haben 112 Schülerinnen und Schüler, die vor drei Jahren ihre Ausbildung in einem gewerblich-technischen Beruf begonnen hatten, die Abschlussprüfung abgelegt und werden im Laufe dieser Woche aus der Berufsschule entlassen. Diese Jugendlichen haben eine Ausbildung in den Berufen Maurer/Beton- und Stahlbetonbauer, Schreiner und Friseur absolviert.

Ausserdem nahmen an dieser Prüfung auch Schüler mit Metall- und Elektroausbildung mit einer dreieinhalbjährigen Ausbildungszeit teil, die aufgrund von guten oder sehr guten Leistungen im theoretischen und im praktischen Ausbildungsbereich von den Handwerkskammern bzw. von der Industrie- und Handelskammer zur theoretischen Abschlussprüfung vorzeitig zugelassen wurden. Alle Prüfungsteilnehmer mussten sich einer landeseinheitlichen Abschlussprüfung in den Fächern Deutsch, Gemeinschaftskunde, Wirtschafts- und Sozialkunde sowie in den berufsbezogenen Fächern Technologie, Mathematik,

Technisches Zeichnen, Gestaltung, Arbeitsplanung, Schaltungs- und Funktionsanalyse unterziehen.

Diese Prüfung ist zugleich die Abschlussprüfung der Berufsschule als auch, bedingt durch das duale Ausbildungssystem, die Prüfung im theoretischen Teil der Abschlussprüfung der Handwerkskammern und der Industrie- und Handelskammer. Bevor sich die jungen Leute Facharbeiter oder Geselle nennen können, müssen sie sich noch der Fertigungsprüfung, also dem praktischen Teil der Abschlussprüfung, vor den Prüfungsausschüssen der beiden Kammern unterziehen. Dieser letzte Prüfungsteil wird in den kommenden Monaten Juli und August durchgeführt. Dazu wünscht die Schule viel Erfolg.

An der Abschlussprüfung haben 112 Schülerinnen und Schüler teilgenommen. 110 Schülerinnen und Schüler haben die Prüfung bestanden.

Schulbester wurde mit einem Gesamtdurchschnitt von 1,1(!) Andreas Huber, Industriemechaniker - Produktionstechnik -, Böhmenkirch, bei der Firma Heidelberger Druckmaschinen AG, Amstetten.

Für weitere gute und sehr gute Leistungen wurden die folgenden Schülerinnen und Schüler von der Prüfungskommission mit Preisen und Belobigungen ausgezeichnet:

Im Fachbereich Bautechnik

erhielten einen **Preis**: Andreas Banzhaf, Stubersheim (Firma Rapp, Geislingen); Oliver Kreidenweiß, Uhingen (Kellerbau Süßen) und Jörg Staudenmayer, Wäschenbeuren (Firma Weiss, Göppingen).

Belobigungen erhielten: Benjamin Britzelmayer, Hausen; Mario Stehle, Gosbach; Werner Ziegler, Schalkstetten (alle Firma Rapp, Geislingen), Sven Frey, Ottenbach und Andreas Glauner, Aufhausen (beide Kellerbau, Süßen).

Im Fachbereich Elektrotechnik

erhielt einen **Preis**: Thomas Haßler, Machtolsheim (Heidelberger Druckmaschinen AG, Amstetten).

Belobigungen erhielten: Frank Ausprung, Geislingen (Heidelberger Druckmaschinen AG, Amstetten) und Jakob Panus, Eislungen (WMF Geislingen).

Im Fachbereich Fertigungstechnik -Industriemechaniker-

erhielten **Preise**: Andreas Huber, Böhmenkirch, **Schulbester**; Klaus Junginger, Bad Überkingen und Jochen Rupprecht, Geislingen (alle Heidelberger Druckmaschinen AG, Amstetten).

Belobigungen erhielten: Martin Binder, Schnittlingen; Matthias von Eiff, Süßen (beide Firma Hörauf, Donzdorf); Steffen Demuth, Böhmenkirch; Kevin Honold, Holzkirch, (beide Heidelberger Druckmaschinen AG, Amstetten), Sarah Eberhard, Aufhausen, (Firma Grüner, Hausen); Klaus Hayler, Süßen und Dietmar Maichel, Weißenstein, (beide Spindelfabrik Süßen).

Im Fachbereich Holztechnik, Schreiner

erhielten **Preise**: Jochen Allmendinger, Mühlhausen (Schreinerei Petter, Geislingen); Nicole Fröhlich, Hohenstauten (Bauforum Bartenbach), Thomas Küblbeck, Reichenbach/Täle (Schreinerei Federsel, Göppingen) und David Lang, Ohmden (Schreinerei Hacker, Bezgenriet).

Belobigung erhielt: Hans-Christian Scholl, Eislungen (Schreinerei Staudenmayer, Salach)

Im Fachbereich Körperpflege-Friseure

erhielten **Preise**: Cindy Rauschmaier, Geislingen (Salon Oettle, Geislingen); Melanie Seybold, Holzheim (Eva's Frisuren salon, Holzheim); Katharina Weichel, Heiningen (Salon Bianca Lanashansky, Göppingen).

Belobigungen erhielten: Susana Alkovic, Ebersbach (Salon Fischer, Göppingen); Janine Menno, Süßen (Salon Munk, Geislingen) und Nadine Wegner, Donzdorf (Salon Hair and Beauty, Donzdorf).

Die Schulleitung und das Lehrerkollegium wünscht allen Absolventen für die Zukunft viel Erfolg und alles Gute.

Meisterkurs für Schreiner

Der Förderverein der Gewerblichen Schule Geislingen bereitet ab Herbst 1999 mit einem neuen Kurs auf die Meisterprüfung im Schreinerhandwerk vor.

Im fachpraktischen Teil I werden Projekte praktisch umgesetzt. Beschlag- und Maschinenteknik, einschließlich der CNC-Technik bilden dabei eine Säule der Vorbereitung auf die Maschinenprüfung. Die zweite Säule baut auf den handwerklichen Grundfertigkeiten auf und bereitet so ausführlich auf schwierige Arbeitsproben gut vor.

Der Teil II - Fachtheorie - sieht die Erweiterung der Kenntnisse in allgemeinen Grundlagen und fachspezifischer Anwendung vor. Neben der Mathematik, Technologie, Entwurfslehre, Konstruktion und Kalkulation stehen noch weitere Gebiete wie Stilkunde, Vorschriftenwesen und Betriebsplanung auf dem Programm.

Das Sekretariat der Gewerblichen Schule, Rheinlandstr. 80, 73312 Geislingen beantwortet gerne Ihre Fragen:
Telefon: 07331/3007-112, Fax: 07331/3007-111

Kaufmännische Schule Göppingen

Informationen über die Ausbildung zum(r) Handels- und Industriefachwirt/in

Der Förderverein der Kaufmännischen Schule Göppingen beginnt am

Montag, 27. September 1999, um 18.00 Uhr

einen neuen Studienkurs zum(r) Handels- und Industriefachwirt/in. Erfahrene Dozenten aus Theorie und Praxis bereiten mit einem modernen und erfolgsorientierten Unterrichtskonzept auf das Weiterbildungsziel, die IHK-Prüfung, vor.

Prüfungsvoraussetzungen für diese 2-jährige, nebenberufliche Fortbildung sind ein erfolgreicher kaufmännischer Berufsabschluss und eine zweijährige Berufspraxis. Somit können Berufsanfänger sofort nach der Ausbildung mit dem Abendstudium beginnen.

Das Weiterbildungsziel dieses Fachwirtstudiums ist die Befähigung zur Übernahme von qualifizierten Aufgaben in der unteren bis mittleren Führungsebene der Unternehmen.

Für die Erreichung dieses Zieles wird von den Teilnehmern ein zeitlicher und finanzieller Einsatz erwartet:

- Der Unterricht findet 4 Semester lang an 2 Abenden in der Woche von 18.00 Uhr bis 21.15 Uhr in der Kaufmännischen Schule Göppingen statt. In den Schulferien ist unterrichtsfrei.
- Die Studiengebühren betragen für Handelsfachwirte 170 DM und für Industriefachwirte 210 DM monatlich (24 Monate) ohne IHK-Prüfungsgebühren und Fachliteratur.

Interessenten wenden sich bitte an das Sekretariat der Kaufmännischen Schule Göppingen, Christian-Grüninger-Str. 12, 73035 Göppingen,
Tel.: (07161) 613150, Fax: (07161) 613169 oder besuchen die Info-Veranstaltung am

Dienstag, 6. Juli 1999, um 18.00 Uhr

im Zimmer 107 der Kaufmännischen Schule Göppingen.

Diese IHK-Weiterbildung wird von Experten empfohlen und kann ein ganz wichtiger Schritt für den beruflichen Erfolg sein.

Wer uns **kennt**,
der **kennt uns** !



Verlagsdruckerei Uhingen
Inh. Oswald Nussbaum
Zeppelinstr. 37 · 73066 Uhingen
Telefon 07161 / 9 30 20-0
Telefax 07161 / 9 30 20 20

Prospekt-Beilagen
müssen
spätestens MONTAGS
bei uns angeliefert werden !
Verlagsdruckerei Uhingen, Zeppelinstr. 37



FREILICHTSPIELE
KLOSTER ADELBERG

9. Juli, 20.30 Uhr

„Dixieland im Frack“

Semper-House-Band und Gunther Emmerlich

10. Juli, 20.30 Uhr

„Kiss me, Kate“

Musical von Cole Porter

Eine Aufführung der Schloßfestspiele Ettlingen

11. Juli, 20.30 Uhr

„Die fliegende Kuh“

Freilichtspektakel von Clervers/Hannoteau

Eine Aufführung der Landesbühne Esslingen

18. Juli, 20.30 Uhr

„Was Ihr wollt“

Komödie von William Shakespeare

Eine Aufführung der Burgfestspiele Eltville

1. August, 20.30 Uhr

„Johann Strauß Konzert“

Eine Aufführung der Landesbühnen Sachsen

8. August, 14.00 Uhr

Kindertheater

„Der Räuber Hotzenplotz“

Eine Aufführung der Freilichtspiele Schwäbisch Hall

8. August, 20.30 Uhr

„Die Jungfrau von Orleans“

von Friedrich Schiller

Eine Aufführung der Freilichtspiele Schwäbisch Hall

Vorverkaufsstellen:

Klostervilla, 73099 Adelberg, Tel. (07166) 387 (auch Information)
Tourist Information Göppingen, Marktstraße 2
Kultur- und Verkehrsamt Boll, Hauptstraße 1
Elektro König, Göppingen-Faurndau, Bismarckstraße 5
Reisegalerie Ludewig, Ebersbach, Im Bahnhof
Reisegalerie Ludewig, Uhingen, Schorndorfer Straße 13
Buchhandlung Bacher, Schorndorf, Marktplatz 14

Wir bedanken uns ganz herzlich bei diesen Firmen für ihre Unterstützung.



gefördert durch
Kreisoperkasse



Junges Paar mit Kind sucht im Raum Bad
Ditzenbach – Gosbach

3-Zimmer-Wohnung

KM 600,- DM.

Telefon: 0 73 35 / 92 19 23
oder 01 71 / 9 80 05 07

Heinz Fischer

Estrichlegermeister

Estriche von Meisterhand

Aichelberger Weg 9

73119 Zell u. A.

Tel. (0 71 64) 39 31 · Fax (0 71 64) 67 21



Unser Motto: Jeden Tag
ein **gutes Werk.**

In Bonn geht alles drunter und drüber. Macht nichts. Dafür erwartet Sie bei Ford jetzt ein einmaliges Finanzierungsangebot, das genauso attraktiv ist wie die serienmäßige Ausstattung des Ford Fiesta. Ganz ohne Wenn und Aber:

- ▲ Fahrer- und Beifahrerairbag serienmäßig
- ▲ 5türer zum Preis des vergleichbaren 3türerers

Unser Verkaufspreis:
Ford Fiesta mit 1,3 l Endura-E-Motor und 37 kW (50 PS)

17.900,- DM

Laufzeit: **36 Monate**
Anzahlung: **5.900,- DM**
Monatliche Rate: **343,- DM**

Effektiver Jahreszins: **1,9%***

Ein Finanzierungs-Angebot der Ford Bank, wenn Sie jetzt kaufen!

* Für Laufzeiten zwischen 12 und 36 Monaten

Der **Fiesta**. Die Beziehungskiste.



Ihr Ford-Partner im Oberen Filstal
AUTOHAUS D. HERRLINGER GMBH
Karosseriebau, moderne Unfallinstandsetzung,
Einbrennlackierung, Mietwagen, Abschleppdienst.
73347 MÜHLHAUSEN · TEL. 0 73 35 / 50 31

FORD. DIE TUN WAS.



Sie fahren in Urlaub
wir renovieren Ihre Fußböden
Korkböden – Holzparkett
Sicher – Fachgerecht – Sauber
Termintreu

Gesundes Wohnen GmbH
Tel. 07161-45532 · Frühlingstraße 37 · 73092 Heiningen · Fax. 07161-43910

Wir suchen:

- **Freundliche, nette Kunden**
die einen
- **Leistungsstarken Partner**
im Bereich

! HEIZUNG !
! SANITÄR !
! KUNDENDIENST !
brauchen!

Rufen Sie doch einfach an !

E. Doll
2 Meister - eine Innung
Deggingen, Tel. 07334/85 94



Hauptstraße 74

73326 Degglingen

Qualitätsbilder bei uns schon ab -,29

Das ganze Jahr Aktionen von Ihren Negativen und Dias
z.B: Poster, Puzzles, Grußkarten, T-Shirts usw.

Innen- und Gartenstudio für Hochzeitsaufnahmen,
Kinderaufnahmen, Familienaufnahmen usw.

Für Ihren Urlaub Kameras, Ferngläser und
Filme zu TOP-Preisen.

Ihr Reisebüro im Täle

Hauptstr. 73 in Deggingen ☎ (073 34) 2 14 04

Alle Veranstalter, Computerbuchung mit SOFORT-OK !

Flug-, Bus-, Bahn-, Auto-, Schiff-, Musicalreisen

Mo.-Fr. 9.00 - 12.30 + 14.30 - 18.30 Uhr · Sa. 9.00 - 12.30 Uhr

